

Ausgabe
Dezember
2020



Die *Glanquelle*

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe Dezember 2020, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!

Der Förderverein „Unser Höchen“
wünscht eine schöne Adventszeit



Titelfoto: Marc Semisch von MS-Foto



Ehrungen und Beförderungen für das Jahr 2020

An dieser Stelle nochmals **vielen Dank** an die bisherige Jugendbeauftragte Sarah Backes für 14-Jahre Jugendarbeit im Löschbezirk Höchen. Der neuen Führung unter Alina Löhfmel wünschen wir viel Erfolg und allzeit eine glückliche Hand bei ihrer neuen Tätigkeit.

Auch den Geehrten und Beförderten nochmals,

herzlichen Glückwunsch!

Den Jahresbericht 2019 inkl. der DVD anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums im Jahr 2019 bekam die komplette Einsatz- und Altersabteilung in ihren Briefkasten zugestellt.

Das Jahr 2019 war mit insgesamt 78 Einsätzen und 4578 Gesamtstunden und den Festtagen anlässlich des 90-jährigen Jubiläums unserer Feuerwehr ein sehr erfolgreiches, prägendes und zugleich anstrengendes Jahr.

Bleibt weiterhin gesund, dies ist im Moment das oberste Ziel!

Dominik Nashan
Löschbezirksführer

Am Samstag, den 07.11.2020 um 15:00 Uhr wurden die diesjährigen Ehrungen und Beförderungen durch den Bürgermeister der Stadt Bexbach Christian Prech sowie den Wehrführer der Stadt Bexbach Uwe Lapre unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygieneregeln an die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung ausgehändigt. Aufgrund der aktuellen Situation kann die eigentlich jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung mit der gesamten Mannschaft der Einsatz- und Altersabteilung leider nicht wie gewohnt stattfinden und musste abgesagt werden. Eingeladen waren lediglich die Kameraden, die eine Ehrung bzw. Beförderung erhielten sowie die Kameraden, die die neue Führung unserer Jugendfeuerwehr bilden.

Führungswechsel in der Jugendfeuerwehr

Jugendbeauftragte:
Löhfmel Alina

Stellv.
Jugendbeauftragte:
Maus Chantal

Stellv.
Jugendbeauftragter:
Körner Thomas



Freiwillige Feuerwehr der
Stadt Bexbach
Fachbereich Jugendfeuerwehr, Löschbezirk Höchen



Jugendbeauftragte
Alina Löhfmel



Stellv. Jugendbeauftragte
Chantal Maus



Stellv. Jugendbeauftragter
Thomas Körner

Hast auch Du Interesse an der Feuerwehr und möchtest ein Teil einer tollen Mannschaft werden?

E-Mail: jugendfeuerwehr@feuerwehr-hoechen.de

<https://de-de.facebook.com/FeuerwehrHoechen/>

[feuerwehr_hoechen](https://www.instagram.com/feuerwehr_hoechen)

www.feuerwehr-hoechen.de

Ehrungen:

10 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit:
Stotko Sven

15 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit:
Backes Sarah

20 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit:
Jakob Isabell

25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit:
Kuhn Sebastian

Beförderung:

Aufnahme in die Einsatzabteilung und Ernennung zum Feuerwehrmannwärter:
Neumann Lars

Beförderung zum Feuerwehrmann:
Willms Christopher

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:
Keller Steffen

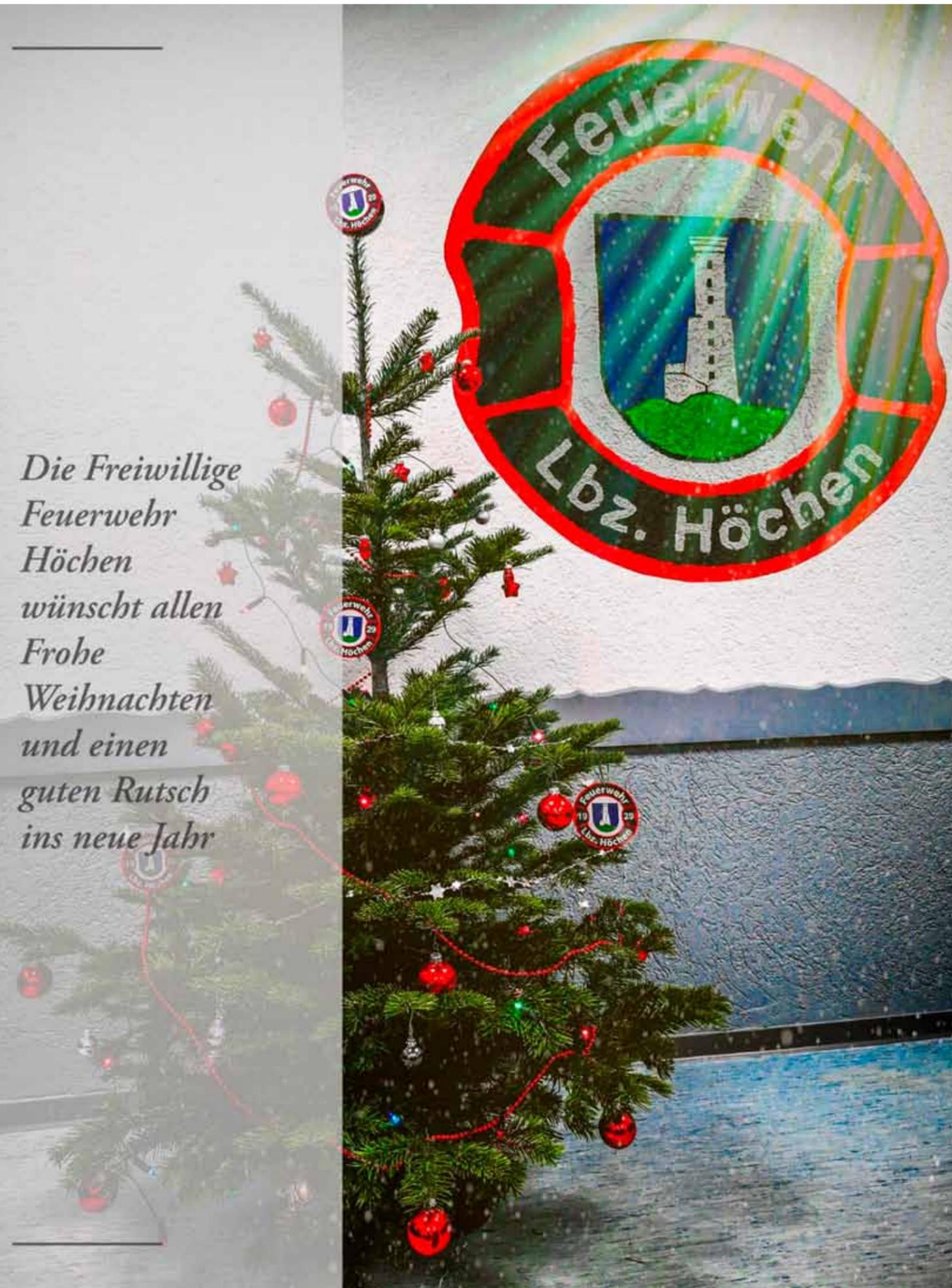
Beförderung zum Oberlöschmeister:
Müller Bastian

Frohe Weihnachten
und einen
guten Start ins neue Jahr
2021



Ortsvorsteherin von Höchen
Eva-Maria Scherer





*Die Freiwillige
Feuerwehr
Höchen
wünscht allen
Frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr*



Entscheiden ist einfach.



**Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.
Sparkassen-Privatkredit.**

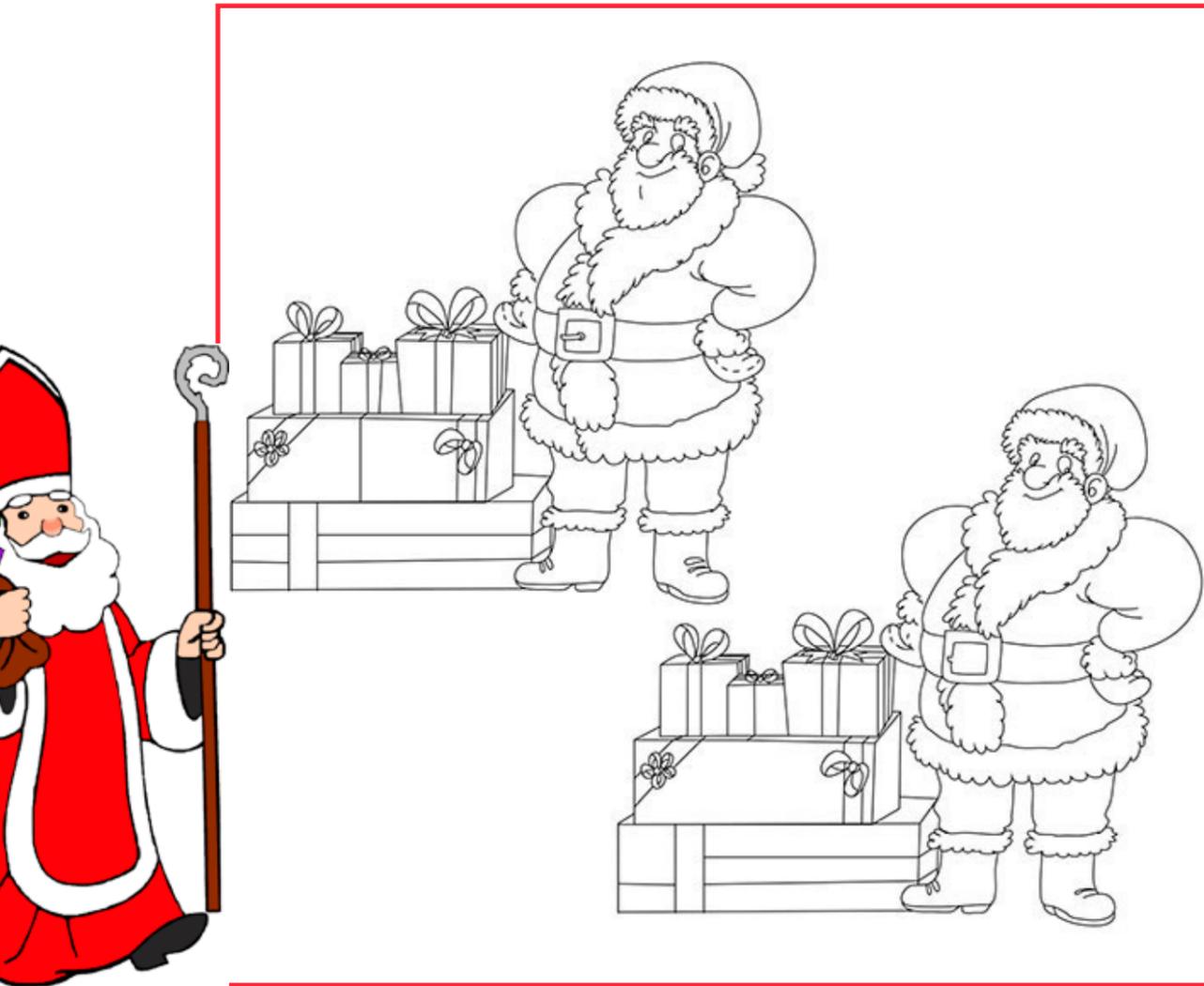
ksk-saarpfalz.de

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse
Saarpfalz**

Fehlersuche

von Angela Hirsch

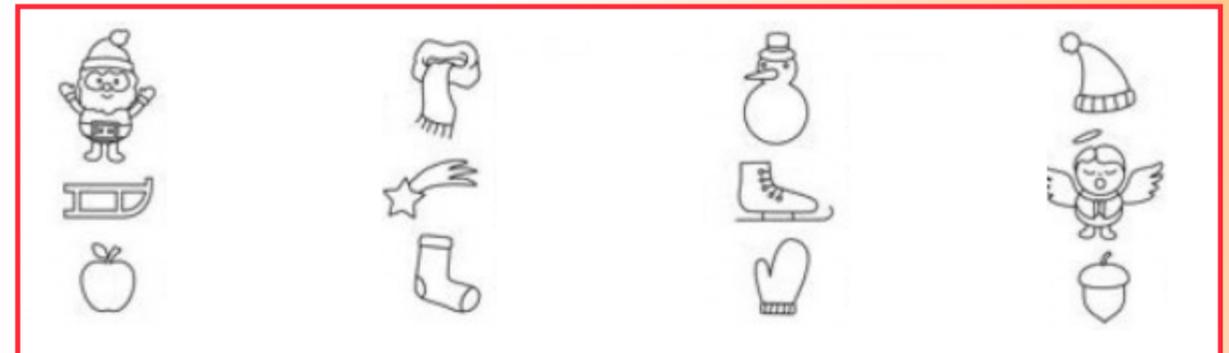
Finde die 10 Fehler im unteren Bild



Weihnachtsbaum



Findest du diese 12 Dinge, die sich in und um den Weihnachtsbaum herum versteckt haben?





SCHREIBWAREN
WALTER GETTMANN
 OBERE HOCHSTR. 27
 66450 BEXBACH-OBERBEXBACH
 TEL. 06826 - 7810
www.schreibwaren-gettmann.de



MarTa Mode

"Mode mit viel Weiblichkeit"

Inh. Margit Tamm Öffnungszeiten:

Rathausstraße 44

66450 Bexbach

Tel. 0171 / 19 12 92 6

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und 14:30 - 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwochmittag geschlossen

Ich wünsche meinen Kunden und Freunden

frohe Weihnachten und ein

gutes neues Jahr 2021.

Margit Tamm



Schloss-Apotheke, Saar-Pfalz-Str. 84, 66424 Homburg

Telefon: 06841/7 20 58 - Telefax: 06841/75 78 81

E-Mail: info@schloss-apotheke-homburg.de

www.schloss-apotheke-homburg.de



Unsere Service-Leistungen für Sie:

- Medikationsmanagement, Milchpumpenverleih
- Alltagshilfen für Senioren, Bonuspunkte für unsere Kunden
- Leihrollator, Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin- und Langzeitblutzuckermessung

Wir sind für Sie da von:

Mo., Di., Do., Fr., 8-18.30 Uhr

Mi. 8-14 Uhr & Sa. 8-12.30 Uhr



Der Männergesangsverein 1885 Höchen e.V.
wünscht

allen Mitgliedern und Freunden

Frohe Weihnachten

und ein gesundes und gutes neues Jahr 2021

Allen unseren Mitgliedern und Freunden

wünschen wir Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr

Pfälzerwald-Verein
Ortsgruppe Höchen



Die Hobbykünstler um den Höcherberg

wünschen **FROHE WEIHNACHT**

und ein **GUTES JAHR 2021**

VIRTUELLE ADVENTSAUSSTELLUNG

<https://www.facebook.com/groups/2608714529440476>



Neues bei den Hobbykünstlern

Da auch die Adventsausstellung der Hobbykünstler um den Höcherberg im November nicht stattfinden konnte, mussten neue Ideen her. Diesbezüglich machten sich die Verantwortlichen beim Verein einige Gedanken und so konnte man schon mal im Oktober beim Wochenmarkt in Bexbach mit einigen Ausstellern teilnehmen. Da der „Besondere Wochenmarkt“ am 5. Dezember nun auch nicht stattfindet, haben sich einige Aussteller nochmals dazu entschlossen, beim „normalen“ Wochenmarkt auf dem Aloys-Nessler-Platz teilzunehmen und ihre Arbeiten anzubie-

ten. Angeboten werden Näharbeiten aus Kunstleder und Stoff (Taschen, Geldbörsen, Turnbeutel uvm.), Schmuck aus Halbedelsteinen, Fimoperlen usw., Schutzengel, Kettenanhänger, Karten, Ringe und Schmuck aus Holz, Vogelhäuser, Insektenhotels und Luftballonfiguren, Filzarbeiten (Filzweser, Filzlichterhäuser uvm.), Windlichter und Lichterflaschen mit Sprüchen, Etagere aus Sammeltassen und modernem Geschirr, Honig, Bienenwachskerzen, Strick-, Filz- und Holzarbeiten uvm. Diese Arbeiten und natürlich das übliche Wochenmarktangebot finden Sie am 05. Dezember 2020 von

08.00 bis 12.00 Uhr auf dem Wochenmarkt in Bexbach. Weiter findet auf der Social Media Seite „Facebook“ eine virtuelle Adventsausstellung der Hobbykünstler statt bei der viele Aussteller ihre Arbeiten anbieten, die man entweder abholen kann oder aber auch Versand der Artikel ist möglich. Schauen Sie mal in der öffentlichen Gruppe vorbei, es lohnt sich auf jeden Fall. Unter folgendem Link finden Sie die Ausstellung:

<https://www.facebook.com/groups/2608714529440476>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor Ort in Bexbach und virtuell bei der Ausstellung.

Fenster und Türen aus Kunststoff und Aluminium

Rollläden, Rolltore

Überdachungen

Reparaturverglasung

Reparaturdienst



Höcherstraße 3
66914 Waldmohr
06373/8925788
0178 5194765
06826 / 8928

Höchen erhält eine weitere Bank zum Rasten und Verweilen



Es war mal wieder soweit. Am 16.10.2020, traf sich die Arbeitsgruppe „Natur um Höchen“ und ward erneut aktiv. Dieses Mal wurde eine Sitzbank neben der Ohmborn Quelleneinfassung (Verlängerung Kohlweg) errichtet. Wie bereits schon über frühere Arbeitseinsätze berichtet, war diese Bank nicht die erste dieser Art, was sich auch bei diesem Arbeitseinsatz deutlich bemerkbar machte. Jeder Handgriff sitzt inzwischen und mit den richtigen Gerätschaften, die immer wieder von verschiedenen Teilnehmern dieser Gruppe zur Verfügung gestellt werden, kann in kurzer Zeit eine solche Sitzgelegenheit hergestellt werden. Für die nächsten Arbeitseinsätze ist für die bereits erstellten Bänke ein Schliff der Sitzflächen mit anschließender Ölpflege geplant. Die Arbeitsgruppe freut sich immer über Unterstützer, Ansprechpartner hierfür ist Heiner Scherer, 06826-6196.

Text und Foto: Benedikt Nieder

„Warum in die Ferne

schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ (frei nach Goethe)

Liebe Redaktion,
was tun in Zeiten von Corona? Warum nicht einmal das eigene Umland zu Fuß erkunden. Aber wohin? Ich habe heute wieder einmal Ihren Beitrag zum Höcher Turm (und Aussicht) gelesen. Ich fand auch schon die vorangegangenen Beiträge sehr informativ. Es gibt viele interessante Plätze zu entdecken, die gewissermaßen direkt vor unserer Haustür auf uns warten. Ihr Beitrag macht Lust aus dem Haus zu gehen und unsere nahegelegene Heimat einmal genauer zu erkunden. Ich werde mich also wie in Ihrem Artikel beschreiben, mit der Glanquelle „bewaffnen“ und die Rund-um-Aussicht vom Höcher Turm „überprüfen“. Und wer weiß, vielleicht reicht die Motivation auch noch zum Besuch des einen oder anderen Berges. Vielen Dank für diese, wie ich finde, sehr interessanten und detaillierten Beiträge. Martin Werle aus Bexbach
Vielen Dank!

Obst- und Gartenbauverein Höchen e. V. sucht eigenes Grundstück für Streuobstwiese!

Der Obst- & Gartenbauverein Höchen e. V. sucht ein Grundstück bzw. mehrere Grundstücke mit einer Gesamtfläche von mindestens 7.500m² zum käuflichen Erwerb. Darauf soll eine Streuobstwiese mit älteren, schützenswerten Hochstamm-Obstgehölzen durch den Verein angelegt und bewirtschaftet werden. Hintergrund ist der satzungsgemäße Beitrag zum Erhalt und der Pflege der Kulturlandschaft am Höcherberg, insbesondere die Schaffung von Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere, die auf diese spezielle naturräumliche Gestaltung angewiesen sind. Der Verein kann die Pflege und die wirtschaftliche Nutzung der Streuobstwiese über mehrere Generationen sicherstellen, womit auch ein nachhaltiger Beitrag zum Ortsbild geleistet wird. Grundstückbesitzer möchten sich bitte an Hr. Hares wenden (0176 62890120).

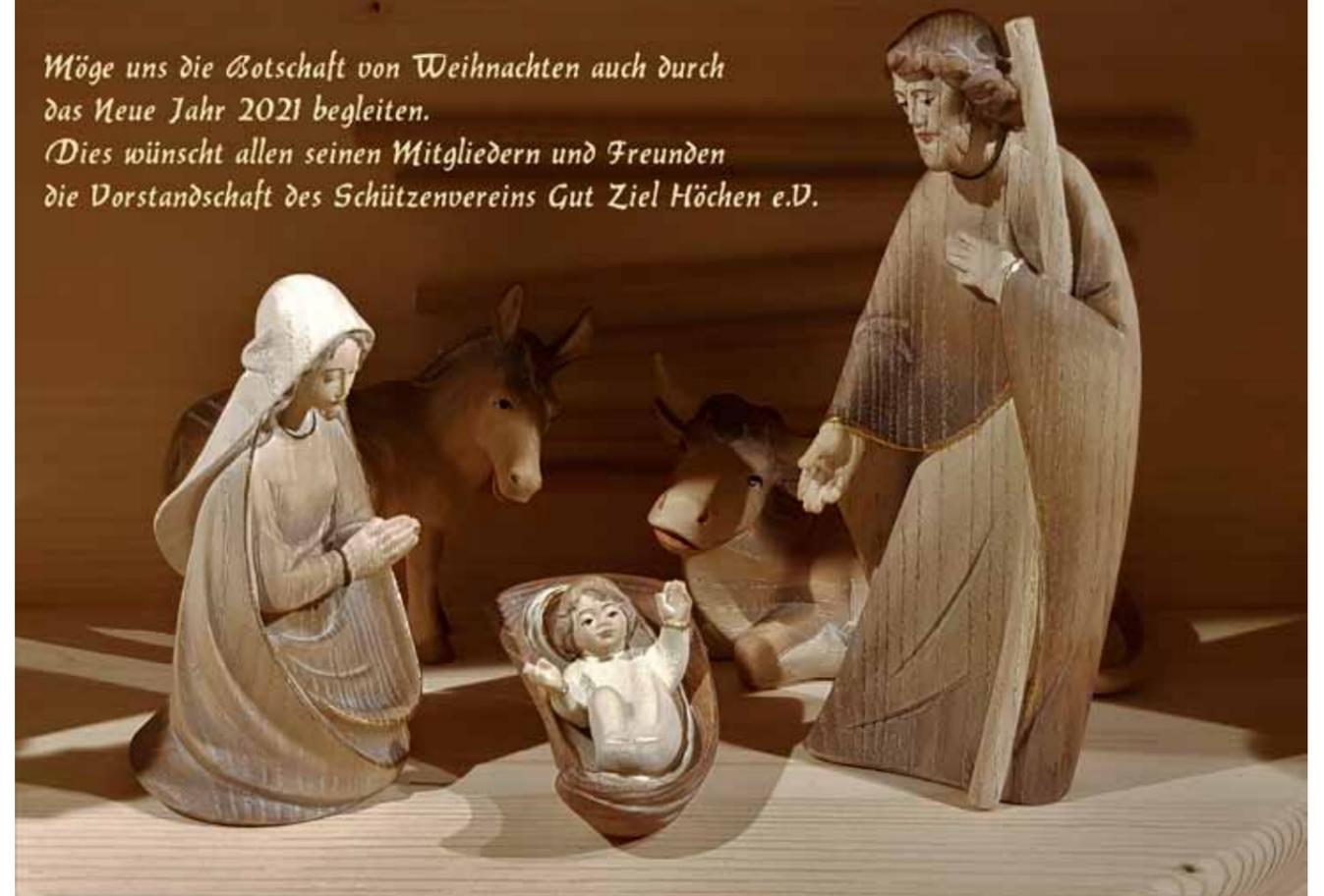
Apfelsaft vom Höcherberg!

Es gibt noch einen überschaubaren Bestand an schmackhaftem Apfelsaft (klar / naturtrüb) in 3L und 5L Beutel, den wir gerne allen Interessenten anbieten. Montags vom 17:00-18:00 ist die Obstverwertung (Saarpfalz-Straße 87) für den Verkauf geöffnet. Nach Terminvereinbarung mit Hr. Weckler (06826 8791 oder 0178 7171848), kann der Verkauf auch zu anderen Zeiten erfolgen. Euer Obst- & Gartenbauverein Höchen e. V.

Weihnachten, ein Fest der Hoffnung und der Zuversicht.

Möge uns die Botschaft von Weihnachten auch durch das Neue Jahr 2021 begleiten.

Dies wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden die Vorstandschaft des Schützenvereins Gut Ziel Höchen e.V.



Spende Blut. Schenke Leben.

Die Kreissparkasse Saarpfalz ruft zum Blutspenden auf

„Das Saarland braucht Blut. Noch immer deckt das Blutspende-Aufkommen im Saarland nicht den tatsächlichen Bedarf“, mit dieser Botschaft richtet sich Sparkassendirektor Armin Reinke an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Bevölkerung im Saarpfalz-Kreis und ruft zum Blutspenden auf. Aber nicht nur aufrufen, sondern auch selber spenden, dachte sich Armin Reinke. Er besuchte den Blutspendedienst im Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) und ließ sich beim Blutspenden sogar filmen. Wie die Spende verlaufen ist und wie einfach es ist, können Sie sich auf der Homepage der KSK Saarpfalz unter www.ksk-saarpfalz.de/blutspende-aktion gerne ansehen. Während seiner Blutspende in der Uniklinik des Saarlandes hat der Vorstandsvorsitzende Armin Reinke durch Oberarzt Dr. Jürgen Groß und Assistenzärztin Sabine Friz erfahren, wie wichtig Blutspenden ist. Wer Blut spendet, trägt in vielen Fällen nicht nur zur Lebensverlängerung, sondern sogar zur Lebensrettung bei. Insbesondere für Behandlungen von Krebspatienten während der Chemotherapie, wie auch für Organtransplantationen oder nach Verkehrsunfällen, wird ständig Spenderblut benötigt. 40 Prozent aller operativen Eingriffe in Kliniken wären ohne Blutspenden gar nicht möglich. Über 5,5 Millionen Spenden werden jedes Jahr in Deutschland benötigt – 15.000 jeden Tag. Mit der wachsenden Zahl älterer Menschen wird dieser Bedarf weiter steigen. Ihn zu decken ist nicht einfach, denn nur drei Prozent der Deutschen sind bereit, Blut zu spenden. In Zeiten von Corona und der damit verbundenen Sorge vor Infektionen, haben Blutspenden noch mehr an Bedeutung gewonnen. Deshalb ist eine Spende in diesem Jahr besonders wichtig, um die Versorgung mit Blutkonserven und Blutprodukten gerade in der COVID-19-Pandemie sicherzustellen. Urlaubsaufenthalte im Allgemeinen sowie Aufenthalte in ausländischen Corona-Risikoländern oder -gebieten müssen bei der Spendezulassung berücksichtigt werden. Die Kriterien für eine Blutspende haben sich ansonsten nicht geändert. So kann jede bzw. jeder Spendewillige ohne Krankheitssymptome bei Erfüllung der üblichen Voraussetzungen wie bisher und



unter der Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln spenden. Sie wollen wissen, was die Voraussetzungen zum Blutspenden sind? Dann schauen Sie auf der Internetseite der Kreissparkasse Saarpfalz unter www.ksk-saarpfalz.de/blutspende-aktion oder auf der Seite des Blutspendedienstes unter www.uniklinikum-saarland.de/blutspende nach. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KSK Saarpfalz beteiligen sich an der Aktion und helfen, den Bedarf an Blutprodukten für die Zukunft zu steigern! Spenden auch Sie! Nur ein kleiner Stich und etwa 10 Minuten später haben Sie bereits einen halben Liter Blut gespendet.

Die Kreissparkasse Saarpfalz und das Universitätsklinikum des Saarlandes sagen bereits jetzt herzlichen Dank für Ihre Spende.

Handwerker Hilft Heimwerker

Jörg Keil
Zur Bergehalde 11
66450 Bexbach-Höchen
Telefon 06826-9659830
Mobil 0157-31468523
keil_j@freenet.de

Zum Beispiel:

- Möbeldemontage und Aufbau bei/nach Umzug
- Hilfe bei Fußbodenkauf und/oder Montage
- Wohnungsrenovierung
- Reparaturen (auch Kleinigkeiten)

Meine Erfahrung als Schreinermeister und Handwerker gebe ich gerne als Hilfestellung oder als ausführende Kraft an Sie weiter.

•Rufen Sie mich doch einfach an•

**GENIEßEN SIE ZU WEIHNACHTEN
EINEN WILDBRATEN VOM
HÖCHERBERG**

Bei vorweihnachtlicher Atmosphäre
können Sie Ihre vorbestellten Produkte
am
**SAMSTAG, DEN 19. DEZEMBER
VON 10:00 - 16:00 UHR**
auf dem Feilbacherhof abholen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Steitz

Für Bestellungen rufen Sie bitte an:
06841 71909
0159 01459922
www.feilbacherhof.de/wildfleisch



**ORTSVEREIN
HÖCHEN**

SPD

*Frohe Weihnachten, einen
guten Rutsch, Gesundheit
und alles Gute im Jahr
2021 wünschen Ihnen der
Vorstand und die Orts- und
Stadtratsmitglieder der
SPD Höchen.*





Allen unseren Mitgliedern und Freunden
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachts-
fest und ein glückliches, gesundes und
fruchtbares Jahr 2021

Obst- und Gartenbauverein Höchen

☎ 06826/800378

www.malerdegel.de

- ▶ Maler- und Verputzarbeiten
- ▶ Vollwärmeschutz-Systeme
- ▶ Fußboden-Verlegearbeiten



Maler Degel GmbH

HERZLICHEN DANK FÜR DAS UNS
ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN! WIR FREUEN UNS AUF
EINE WEITERE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN
IHNEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES,
ERFOLGREICHES NEUES JAHR.



Maler Degel GmbH, Zur Bergehalde 9, 66450 Bexbach

Blumen gebhard - floristik und ambiente



Kleinottweilerstr.6
66450 Bexbach
06826-4791

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2020

Neuer Elternbeirat in der Stäkibe Höchen gewählt

von Angela Hirsch

Der neue Elternbeirat hat sich fest vorgenommen, die gute Arbeit der letzten Jahre, genauso engagiert fortzuführen.

Durch Corona und die Hygienevorschriften war es dieses Jahr nicht möglich eine Elternvollversammlung abzuhalten, bei der sonst immer der Elternbeirat von allen anwesenden Eltern gewählt wird. Deshalb wurde in diesem Jahr eine Briefwahl durchgeführt. Mögliche Kandidaten hängten Steckbriefe im Kindergarten auf. Die Wahlzettel wurden den Eltern mit nach Hause gegeben und konnten anschließend in die Wahlurne im Kindergarten gesteckt werden. Die Auszählung wurde unter Einhaltung der Hygienevorschriften im Kindergarten durchgeführt.

Der Elternausschuss für die nächsten beiden Kindergartenjahre stellt sich wie folgt zusammen:

- * 1. Vorsitzende Angela Hirsch
- * 2. Vorsitzende Nadine Janke
- * Schriftführerin Jasmin Engel
- * Beisitzerin Stephanie Boßlet

Ein Elternbeirat bildet eine Brücke zwischen KiTa und Eltern. Er widmet sich den Wünschen, Anregungen und Problemen der Eltern im Kindergartenalltag, genauso wie den Herausforderungen in einer KiTa und versucht gemeinsam mit Eltern, Kindergartenleitung und Erziehern Lösungen zu finden.

Mit Unterstützung des Elternbeirats wurden in den letzten Jahren einige Anschaffungen für den Kindergarten getätigt. Unter anderem wurden neue Spielsachen und ein Bollerwagen angeschafft und auch ein Puppentheater wurde vom Elternbeirat finanziert.

Der neue Elternbeirat hat sich fest vorgenommen, die gute Arbeit der letzten Jahre, genauso engagiert fortzuführen.



Tel:06826-8812

Mobil:0174-3556389

Bis zum 19. Dezember
ist unser Verkaufsstand,
Thorhaus 7,
gegenüber der ehemaligen Total-Tankstelle,
Samstags von 9-15 Uhr geöffnet.

Klein-Gemüse
Inh. Harald Klein

Fahrtermine
Donnerstag:
Kleinottweiler
Freitag: Höchen,
Wébsweiler,
Altbreitenfeld
Rufen Sie uns an,
wenn wir bei Ihnen
halten sollen!

Glühwein, Seccos, Weine, Obst, Gemüse Kartoffeln,

Allen Kunden und Lesern wünschen wir eine stressfreie und besinnliche Adventszeit!

www.klein-gemüse.de • FaceBook: KleinGemüse

SORG Heizungstechnik & Sanitär

Helmut Sorg Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater der dena



Wir wünschen Ihnen als unseren
Geschäftspartnern / Kunden sowie Ihren Ange-
hörigen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr.
Wir freuen uns auf eine weiterhin gute
Zusammenarbeit.

Am Butterhügel 1
66450 Bexbach

Tel.: (0 68 26) 80 278
Fax: (0 68 26) 70 49
Mail: sorg-heizung@t-online.de



Firmen engagieren sich für STÄKIBE

In der Krippengruppe „Regenbogen“ werden 11 Krippenkinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren betreut. Die Raumgestaltung hat eine besondere Bedeutung für das Wohlbefinden und führt zu einer positiven Entwicklung von Kleinkindern. Ein besonderer Schwerpunkt hierbei, ist neben der Bewegungsfreiheit auch individuelle Rückzugsorte zu schaffen. Daher war es ein lang ersehnter Wunsch, eine Kuschecke für die Kinder anzuschaffen. Hierbei konnte der Elternausschuss des STÄKIBE Höchen von der Firma **Sorg Heizungstechnik & Sanitär** und der Firma **Dostert GmbH Fussbodenbau** eine großzügige Spende entgegennehmen. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich auch im Namen der Kinder für die großzügige Spende.

Für das Team des STÄKIBE Höchen

Sabine Pfaff- Obernesser
Kristina Volz
Nina Mayer



Dostert ^G_m^b_H **seit 1959**
Fußbodenbau - Meisterbetrieb

Estriche

**Designbeläge, Bodenbeläge aller Art,
Parkett, Malerzubehör**

An der Sandrennbahn 14
66424 Homburg

Tel. 06841 / 78473

www.dostert-fussbodenbau.de

ST. BARBARA
APOTHEKE
Jörg Kerling
Wir helfen Ihnen gerne!
St.Barbara-Straße 1 • 66450 Bexbach
Telefon: 06826/96257 • 06826/96259

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die anhaltende Corona-Pandemie zwingt uns alle dazu, Einschränkungen in unserem Alltag hinzunehmen. Damit wir die Verbreitung von Corona eindämmen können, wird die bevorstehende Adventszeit - wie so vieles in diesem Jahr - anders sein. Unsere Stadt hat in den letzten Monaten bewiesen, dass wir zusammenhalten, wenn es darauf ankommt. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich. Ich wünsche Ihnen im Namen der Stadt Bexbach und persönlich eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!



Christian Frech
Christian Frech
Bürgermeister

Was ist das..? Unsere Rätselecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!



Foto eingeschickt von Monika Göpfrich

Lösungsvorschläge an
die Redaktion der Glanquelle
redaktion@glanquelle.de
oder an
Willi Förster,
Tel. 06826-6503

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



Die „Steine“ sind bemalte Holzstücke, die am Höhenweg an der TuS-Anlage, kurz nach der Panoramatafel auf Baumstümpfen festgeschraubt wurden.
ODER
Diese tollen „Holz“-Steine sind in der Nähe der Schautafel auf der linken Seite.

richtige Lösung von
Sonja Buttkeleit
Petra Gaffga
Patrick Hirsch
Gabi Fegert
Michael Bosslet

...und vielen Dank für's Mitmachen

Forstbetrieb Dominik Matheis
Ihr zertifizierter Fachbetrieb aus dem Saarland

- Dienstleistungen in Land und Forst
- Baum- und Problemfällungen
- Baumstumpfentfernung
- Grundstücksrodung
- Gartenpflege

Mobil: 0160/ 8010404

Festnetz: 06826/9603977

E-Mail: info@forstbetrieb-dmatheis.de

Website: www.forstbetrieb-dmatheis.de



Saar Pfalz Straße 134

66450 Bexbach

AUTOHAUS WUNN GMBH

PEUGEOT SEIT 1970

SERVICE-PARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT



PEUGEOT



Rathausstraße 64-66 • 66914 Waldmohr
Telefon (0 63 73) 32 37 • Telefax (0 63 73) 67 47

Ausstellung und Verkauf
Rathausstraße 72

Telefon (0 63 73) 15 25 • Telefax (0 63 73) 89 18 20

Internet: www.autohaus-wunn.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2021

wünscht Ihnen
Ihr Haarstudio
Annette Schäfer

Höchen, Saarpfalzstr.36
Telefon 06826-81110

Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und friedvolles
neues Jahr 2021

SOZIALVERBAND

VdK

Ortsverband Höchen-Frankenholz
Otto Wagner 1. Vorsitzender

Liebe Höcher,

das Jahr 2020 war ein besonderes und wie sicher viele von Ihnen bin ich froh, dass sich dieses Jahr langsam dem Ende neigt. Corona hält uns weiter in seinem Bann und jeder Einzelne von uns musste in diesem Jahr verzichten: Auf Nähe, auf Familie & Freunde, auf Feste, auf Normalität. Und für viele war das Jahr 2020 ein Jahr der Ungewissheit, sei es aus Sorge um die Nächsten oder den eigenen Arbeitsplatz.

Passend zum Jahreswechsel gibt es aber auch positive Nachrichten: bereits zwei Unternehmen stehen kurz vor Zulassung eines Impfstoffes, der uns langsam aber sicher zurück in eine Normalität bringt.

Dass das Jahr 2020 trotz aller Widrigkeiten nicht komplett zum Vergessen war, hat viele unterschiedliche Gesichter: Jeder von uns kennt auch in seinem näheren Umfeld Coronaheldinnen und Coronahelden, die mit ihrem haupt- oder ehrenamtlichen Wirken dazu beigetragen haben, dass es trotz der Pandemie auch Lichtblicke gab.

Der Förderverein „Unser Höchen“ ist ein solcher Lichtblick, er unterstützt und begleitet unser Leben am Höcherberg mit ständig neuen Ideen. Erst vor kurzem wurden neue „Street Buddys“ angeschafft. Diese kleinen grünen Kerle helfen zu erkennen, an welchen Stellen im Straßenverkehr besonders Rücksicht genommen werden muss.

Rücksicht nehmen ist nicht nur im Straßenverkehr das Gebot der Stunde. Denn auch weiterhin gilt es, die „AHA-AL“-Regeln einzuhalten: **A**bstand halten, **H**ygienemaßnahmen beachten, **A**lltagsmaske tragen, (Corona-Warn-) **A**pp nutzen und regelmäßig **L**üften. Wir müssen umsichtig sein und die Zähne zusammenbeißen, um diese Ausnahmezeit gemeinsam zu überstehen – in Höchen genauso wie im Rest des Landes.

Auch wenn in diesem Jahr vieles anders ist, hoffe ich, dass Sie alle frohe und besinnliche Weihnachten feiern können und gesund ins neue Jahr 2021 starten. Ein Jahr, in dem wir die Corona-Maßnahmen hoffentlich hinter uns lassen können!

Herzliche Grüße

Sie haben Fragen oder Anregungen für mich? Dann zögern Sie nicht und melden Sie sich per Mail unter: a.funk@cdu-fraktion-saar.de oder unter 0681 - 5002 461.



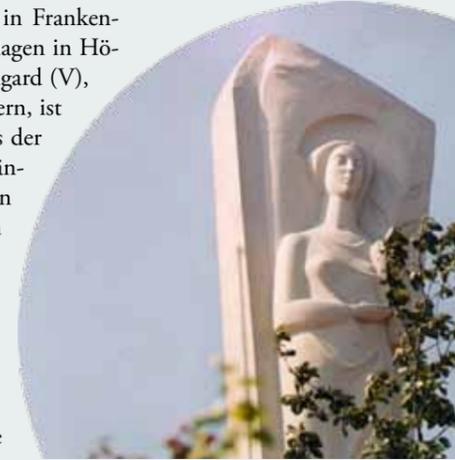
Weeschde noch... sellemols?

Bergmännische Tradition -

Eine St.Barbara-Bruderschaft gab es auch am oberen Höcherberg

Die einstige Grubenanlage in Frankenholz mit ihren Schachtanlagen in Höchen (Schacht III/IV) und Hangard (V), einst größte Privatgrube in Bayern, ist heute ein „vergessenes“ Zeugnis der Industriekultur. Von bergmännischer Tradition, wie in vielen ehemaligen Bergmannsdörfern üblich, ist am oberen Höcherberg nicht mehr viel spürbar. Und doch waren es hier ja die heimischen Bergarbeiter und ihre Familien, die das kulturelle und auch kirchliche Leben, sei es seitens der Katholiken wie auch der Protestanten, bestimmt haben. Viele, in der Zeit des „stürmischen Aufschwungs“ durch den Bergbau gegründeten Vereine, sind praktisch aus dem „Bergmannsstand geboren“. Dass es hier auch einen Knappenverein bzw. eine Knappenkameradschaft zur bergmännischen Traditions- und Brauchtumpflege gab, lässt sich anhand der Kirchenchronik und auch aus Presseberichten bestätigen. Auch wenn die Knappenvereine grundsätzlich keine kirchlichen Einrichtungen waren, bestand vor allem mit der katholischen Kirche eine enge Verbindung. Die gefährliche Arbeit mit vielen tödlichen Unfällen, bedingte eine mehr oder weniger stark ausgeprägte Religiosität der Bergleute. Ein Ausdruck ist dabei vor allem die Verehrung der Schutzheiligen Barbara.

So war es auch am oberen Höcherberg im kirchlichen Leben Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Katholiken von Frankenholz gehörten damals zur Pfarrei Höchen und wie in der Höcher Dorfchronik berichtet, war hier ein katholischer Knappenverein, also rein kirchlicher Verein, aktiv. Pfarrer Matthias Göller gründete im Jahre 1876 bereits den Knappenverein Höchen-Frankenholz für die Bergleute der Pfarrei, also sogar 3 Jahre vor der Abteufung von Schacht I der neuen Grube Frankenholz (1879), die Grube Nordfeld wurde erst 1890 abgeteuft und Schacht III 1896. Zu den Zielen des Vereins gehörte auch die Förderung des sittlichen Lebens der Mitglieder und natürlich die Mitgestaltung der kirchlichen Feste, insbesondere der Schutzheiligen. Ihm gehörten auch Bergleute aus Münchwies und Jägersburg an, da auch diese Gemeinden als



Bergleute im Jahre 1893, eine Umwandlung in eine Bruderschaft zur hl. Barbara Höchen-Frankenholz vorgenommen. Am Sonntag, 24. Juni 1900, so aus einem umfangreichen Artikel der „Homburger Zeitung“, dem General-Anzeiger für Homburg und die Westpfalz, ersichtlich, wurde das 25-jährige Stiftungsfest der St.Barbara-Bruderschaften Höchen-Frankenholz und der mittlerweile selbständigen Vereine Jägersburg und Münchwies in Verbindung mit dem dritten Verbandsfest aller katholischen Vereine der Kantone Homburg und Waldmohr gefeiert. 30 Vereine aus bayrischen wie auch aus benachbarten preußischen Gemeinden mit 14 Fahnen waren mit insgesamt 4.000 Teilnehmern erschienen. Die Weihe der 2 Fahnen der Bruderschaften aus Höchen-Frankenholz und Münchwies, die in der Presse als wahre Kunstwerke gepriesen wurden, fand in der Höcher Pfarrkirche statt, wobei Kaplan Mathes aus Bexbach die Predigt hielt. Anschließend ging es in einem endlosen Zug der Festteilnehmer in gleichmäßigen Bergmanns-Uniformen zum Festplatz, mit dabei die Bergkapelle St. Ingbert. Der Zudrang zu dem schönen Waldplatze unter den großen Buchen, wie er beschrieben wird, war einfach ungeheuer. Es waren Plätze für 2.000 Personen hergerichtet, viele jedoch mussten stehen. Auf dem Festplatz im Wald (eine genaue Bezeichnung ist nicht gegeben) hielt der Zentrums-kandidat und Bürgermeister Erlewein aus Niederkirchchen die Festrede, unter Hinweis auf die Unbeständigkeit der letzten Zeit in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, politischer und religiöser Beziehung.

Nach bayrisch gemütlichem Leben, musikalischen Aufführungen und einem Hoch auf „Papst, Prinzregent und Kaiser“, so die Presse, rüsteten die Vereine zum Aufbruch mit dem Bewusstsein im Innern, an vielen und lehrreichen Erfahrungen reicher ins Alltagsleben zurückzukehren. Vergessen wurde auch nicht, den Wirten auf dem Festplatz Anerkennung zu zollen, welche die Gäste an nichts mangeln ließen und sich durch gute und billige Bedienung auszeichneten. Die Berichterstattung über dieses große „katholische Fest“ auf dem Höcherberg war voll des Lobes, kein Wunder bei dieser doch imposanten Teilnehmerzahl. Dabei sollte man bedenken, dass viele Teilnehmer mit dem Zug bis nach Bexbach kamen und dann per Fuß noch eine schöne Strecke bergauf und dann bergab zu wandern hatten.

Interessant auch die Mitgliederzahlen der 3 Vereine am Höcherberg: Höchen-Frankenholz mit 57, Jägersburg mit 32 und Münchwies sogar mit 85 Bergleuten im Jubiläumsjahr. Unter Pfarrer Joseph Bauer wurde die Barbara-Bruderschaft Höchen-Frankenholz mit Beschluss vom 16. Mai 1909 in einen katholischen Arbeiterverein umgewandelt, mit einer Mitgliederzahl von 60. In der Zeit zwischen 1920 und 1925 stagnierte das Vereinsleben, es konnte dann aber wieder belebt werden. 1929 hatte der Verein immerhin 80 Mitglieder, genauso über sein „Ende“ ist aus dem Pfarrbuch nicht zu entnehmen. Aufgelöst wurde er wohl auch Mitte der 1930er Jahre nach der Machtübernahme der Nazis, da in dieser Zeit allgemein diese „Arbeiterorganisationen“ zerschlagen wurden.

Eine Knappenkameradschaft wurde nach dem Weltkrieg in Frankenholz wie auch in Höchen nicht mehr gegründet. Es liegen jedenfalls keine Vereinsaktivitäten vor. Ein „Träger bergmännischer Tradition“ hatte sich also nicht mehr konstituiert. Die einst existierende Bergkapelle Frankenholz, natürlich auch ein Stück bergmännischen Lebens, wurde mit der endgültigen Schließung von St. Barbara 1959 durch die Saarbergwerke aufgelöst.

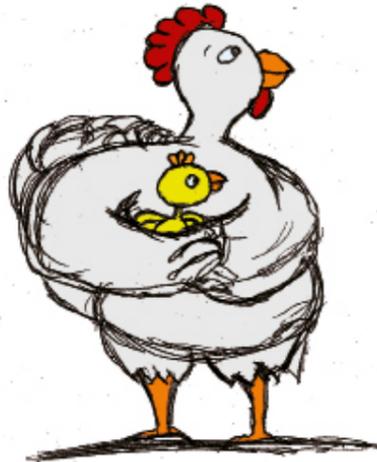
Text: Manfred Barth
Foto: bexbach.de



WILLI, PEPPPO UND KLEIN FIBS
 – Eine Geschichte für kleine und größere Höcher –
 von Thomas Scherer



Kapitel 8 – Hindernis mit großer Nase



Finster lag der Wald vor unserer Gruppe Abenteurer. Kein Vogel war zu hören, keine Bienen summten durch die Lüfte. Die einzigen Geräusche verursachten Willi, sein Enkel Fibs, der Dackel Peppo, die verzauberte Henne Helga und das Küken Piep. Das trockene Laub knirschte unter ihren Füßen.

Aus der Dunkelheit ertönte eine laute, tiefe Stimme und brummte: „Halt! Stopp! Keinen Schritt weiter!“

Erschrocken blieben Willi und die anderen stehen und schauten sich ängstlich um. Es dauerte einen Augenblick, doch dann schob sich eine riesige Gestalt hinter einem

Baum hervor und starrte sie mit funkelnden Augen an. Was sofort auffiel, war seine übergroße, graue Nase. Sie verdeckte fast sein gesamtes Gesicht. In einer Hand hielt der Riese eine schwere Keule, die er drohend auf und ab bewegte.

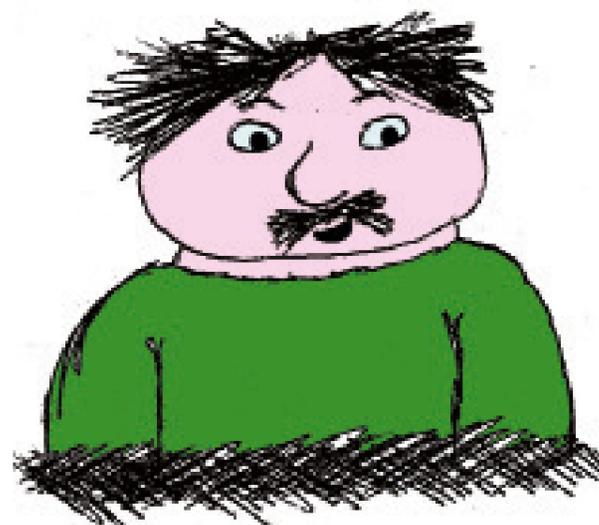
Schnell versteckte sich Peppo hinter Willi und stotterte: „Wer – wer ist das denn nun schon wieder?“

Willi flüsterte ihm zu: „Ich denke, wir haben es hier mit einem Troll zu tun.“

„Einem Troll?!“ Peppo sprang erschrocken in die Höhe und verkroch sich hinter einem Baum.

Der dicke Troll ließ seine Keule hoch und runter wippen und brummte mit tiefer Stimme: „Mein Name ist Kunibert, erfahrener Keulenschwinger und halbtags Koch. Ich darf niemanden durch den Wald lassen. Das ist ein Befehl der Hexe Bruxa.“

Klein Fibs wagte sich einen Schritt vor, doch prompt trat ihm Kunibert der Troll in den Weg und schüttelte den Kopf.



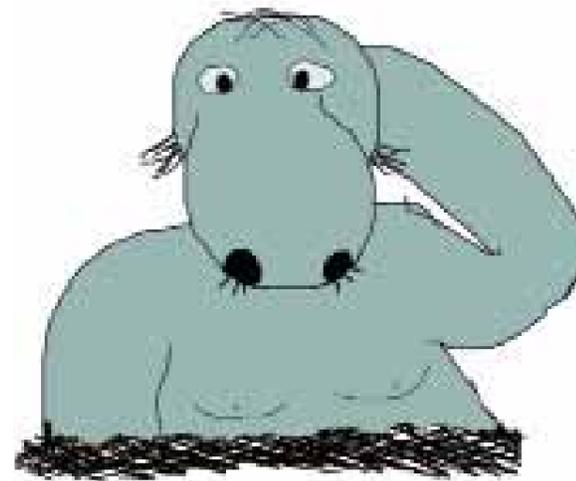
Fibs fragte nach: „Gibt es denn keine Möglichkeit, an dir vorbei zu kommen?“

Der Troll kratzte sich an seinem Kopf und schien angestrengt über die Frage nachzudenken. Erst nach einer außerordentlich langen Pause meinte er: „Nein.“ Verwundert schauten Willi und Fibs sich an. Und dann kam Willi eine Idee. Er zwinkerte seinem Enkel zu und wendete sich dann wieder an den Troll: „Magst du Rätsel?“

Kunibert kratzte sich an seiner Nase und dachte auch über diese Frage nach. Er dachte sehr, sehr, sehr lange nach. Wirklich lange...

Schließlich rief er freudig: „Ja! Rätsel sind toll!“

Zufrieden rieb Willi seine Hände ineinander und meinte: „Dann hab ich hier ein Rätsel für dich: *Man kann mich hoch und runter gehen. Ich habe kein Ende und auch keinen Anfang und sehe von allen Seiten gleich aus. Was bin ich?*“



Kunibert schaute ihn an. Sein Blick wirkte merkwürdig leer: „Das ist aber nicht gerade leicht.“

„Tja,“ sagte Willi, „das haben Rätsel so an sich.“

Der Troll blieb einen Moment lang stehen und starrte Willi weiterhin an. Dann hockte er sich im Schneidersitz auf den Boden und murmelte das Rätsel mehrere Male vor sich hin. Die Keule legte er auf der Wiese ab und hatte sie bald vergessen. Stattdessen hielt er sich seine Hände vor sein Gesicht und zählte seine Finger ab.

Verwundert schüttelte Willi den Kopf. Er stupste Fibs an und raunte: „Verschwinden wir.“

Langsam setzte sich die Gruppe in Bewegung.

Vorsichtig schlichen sie an dem grübelnden Troll vorbei. Der bemerkte sie überhaupt nicht mehr, zu sehr war er mit seinen Fingern beschäftigt. Dummerweise hatte er

sich schon dreimal verzählt.

Bald war Kunibert der Troll aus ihrem Blickfeld verschwunden. Peppo atmete erleichtert auf: „Gerade noch einmal gut gegangen. Was ein Glück, dass Trolle nicht die Hellsten sind! Was wäre denn die Antwort auf das Rätsel gewesen?“

Helga die Henne flatterte in die Höhe. Sie hatte sich auch ihre Gedanken gemacht und gackerte nun: „Eine Leiter! Es ist eine Leiter! Oder?“

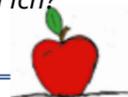
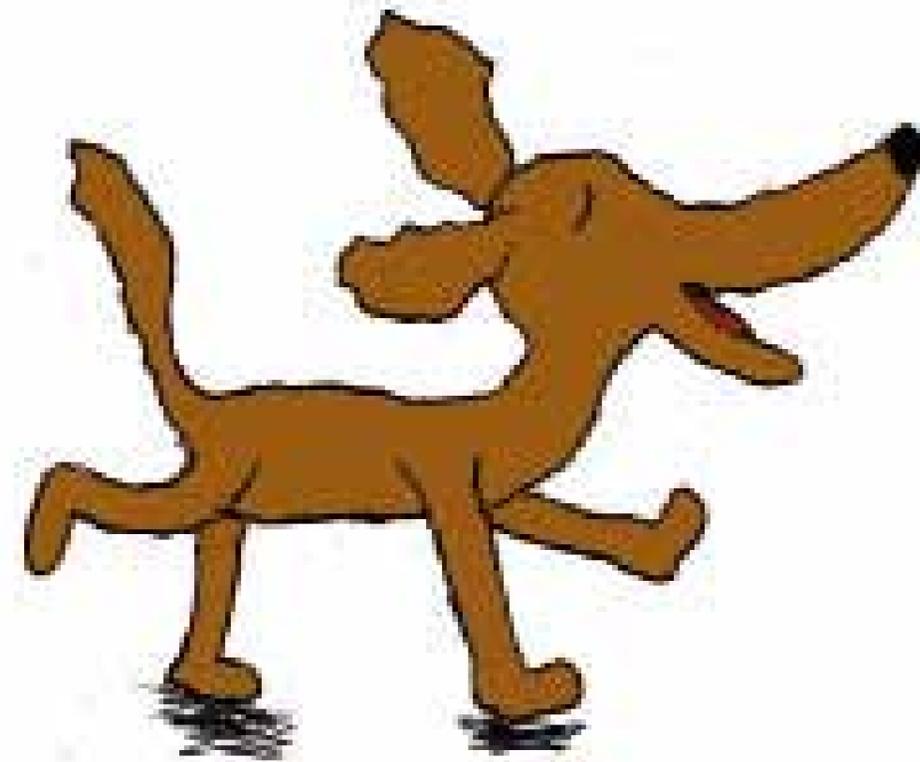
Willi lächelte und nickte: „Stimmt.“

Peppo bellte: „Da kommt der niemals drauf! Der wird noch Jahre dafür brauchen!“

Fibs lachte: „Dann wäre er immer noch schneller als du.“

Knurrend lief Peppo an ihm vorbei: „Ich hätte das Rätsel auch noch gelöst! Aber ich wollte mal sehen, ob ihr so schlau seid wie ich.“

Darauf mussten alle lachen. Gemeinsam setzten sie ihren Weg fort. Sie drangen tiefer in den dunklen Wald vor, während der Troll Kunibert noch immer damit beschäftigt war, seine dicken Finger zu zählen.



**Stadtwerke
Bexbach GmbH**



wünscht
**frohe Weihnachten und
ein gesundes Jahr
2021**



Jahresablesung 2020 der Strom-, Gas- und Wasserzähler

Die Corona-Pandemie stellt derzeit die gesamte Welt vor eine große Herausforderung.

Aufgrund der neuesten Entwicklungen der Corona-Zahlen und der damit verbundenen gesundheitlichen Gefährdung von Kunden und Mitarbeitern werden wir dieses Jahr auf die gewohnte Ablesung Ihrer Energiezähler durch unsere Ableser verzichten.

Deswegen sind wir dieses Jahr besonders auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie Ihre Zähler selbst abzulesen und uns auf dem für Sie einfachsten Weg mitzuteilen.

Wie Sie uns Ihren Zählerstand mitteilen, entscheiden Sie selbst:

- Natürlich sind wir wie gewohnt weiterhin telefonisch für Sie erreichbar. Teilen Sie uns Ihren Zählerstand gerne per Telefon unter der 06826-9202 -333 mit. Fax -395

- Sie schreiben uns eine E-Mail an ablesung@bexbach.de, mit Ihrem Namen, Adresse, der jeweiligen Zählernummer, den Zählerständen und dem Datum, zu dem Sie die Zählerstände abgelesen haben.

- Sie besuchen unsere Homepage www.stadtwerke-bexbach.de und klicken oben in der Leiste auf „Zählerstandsmeldung“. Dadurch gelangen Sie ebenfalls auf das Formular zur Eingabe Ihrer Zählerdaten.

- Sie können uns Ihren Zählerstand mit Ihrem Namen, Adresse, der jeweiligen Zählernummer, den Zählerständen und dem Datum auch gerne über Instagram und Facebook über die Nachrichtenfunktion mitteilen.

Instagram: [freibadhochwiesmuehle](https://www.instagram.com/freibadhochwiesmuehle)

Facebook: Stadtwerke Bexbach GmbH

Durch Ihre rechtzeitige Mitteilung bis spätestens 07. Dezember vermeiden Sie, dass wir für Ihre Rechnung einen geschätzten Zählerstand zugrunde legen.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Bexbach GmbH

Wir machen das!

LEASING
FINANZKAUF
LANGZEITGARANTIE

KOSTENLOSE ANFAHRT BIS 10 KM!

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a-Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner
Mikrowellen - Kühlgeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

SP:ROYERE 06373 9646
Hausgeräte & Medien e.K.
TV - HiFi - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz



Mediendesign Müller

Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie genügend Zeit für die Menschen, die Ihnen nahestehen.

Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken wir uns herzlich.

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

Christine und Ralf Müller

Mediendesign Müller • Schwalbenstr.5
66424 Homburg/Websweiler
Tel. 01575 368 97 62

Metzgerei Michael Missy

Wurstspezialitäten - Präsente - Partyservice

Weihnachtsangebot: 01.12. - 24.12.2020

Bratwurst fein	100 g. 0,79 €
Rinderbraten von der Hochrippe	1 kg. 9,60 €
Lendenbraten	1 kg. 8,90 €
Spießbraten vom Kamm	1 kg. 9,80 €

Das Silvester-Angebot können Sie in unserem Ladenlokal einsehen.

Heiligabend und Silvester haben wir von

07:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet !

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr !



Hohlstraße 10
66450 Bexbach Höchen
Telefon (06826) 6867
www.metzgerei-missy.de



Baustelle Glanhalle – ein von den Bürgerinnen und Bürgern maßgeschneiderter Umbau für die Dorfentwicklung von Höchen



Man beachte die Dauer dieses Prozesses und wer hier meint, es gehe alleine um die Bauphase, der vergisst die vielen Stunden in den Dorfgesprächen, in den Gesprächen mit den Planern und Verantwortlichen. Alles begann bereits Anfang 2017. Die Bedarfe der Vereine wurden abgefragt, daraufhin wurden Konzepte entwickelt und Pläne gezeichnet. Die Bürgerinnen und Bürger votierten letztendlich für den Projektentwurf 3, der am Ende im Oktober 2019 von den Gremien Ortsrat Höchen und Stadtrat Bexbach einstimmig positiv beschlossen wurde. Anfang Februar 2020 wurde die Glanhalle geschlossen und es wurde ausgeräumt was auszuräumen war. Neulich hat man die Sprossenwände gesucht, denn diese müssen ja auch wieder eingebaut werden.

Am 26. Februar wurde der Platz vor der Glanhalle mit Schotter aufgefüllt und zum Materiallager umfunktioniert. Die Sanierungsarbeiten, Um- und Anbauten konnten beginnen. Es lief alles bestens auf der Baustelle und das tut es bis heute. Dieses Projekt mit einem gigantischen Gesamtvolumen von etwa 2 Millionen Euro ist für Höchen ein großer Wurf. Ein Umbau im Bestand ist nicht einfach. Es gab die eine oder andere Tücke, die zu umgehen oder zu meistern waren und mit Sicherheit auch einige Unannehmlichkeiten: man bedenke, dass gleichzeitig Erhalt und Betrieb der Freiwilligen Feuerwehr und des Kindergartens geboten waren. Mit der Baustelle zu leben, ist sicherlich für die Anwohner das eine oder andere Mal schwierig und lästig. Vielen Dank für die Geduld und das Verständnis. Am 9. und 10. November waren es nochmals schwere

Tag für alle im Umfeld. Die Rammarbeiten für die Fundamente der Anbauten vor der Halle wurden durchgeführt: spezielle Tiefbauarbeiten, zum Beispiel für das Eintreiben von Pfählen zur Pfahlgründung. Sieht und hört man nicht alle Tage. Ob es sowas in Bexbach schon mal gegeben hat? Eine saarländische Firma hatte ca. 35 Pfähle in eine Tiefe von 10-15 Metern in den Boden gerammt. Es sollte nochmals richtig laut und heftig zur Sache gehen: aber geschafft! Vielen Dank für die Geduld und das Verständnis. Die Stahlrohre wurden bereits mit Beton verfüllt und bis Ende November 2020 sollen die Fundamente für den Anbau der Außenbühne und den Raum für die Vereine erstellt sein. Auch die technische Überprüfung der



Lüftungsanlage und Heizung fand bereits mit positivem Ergebnis statt. Die energetische Sanierung ist abgeschlossen. Derzeit arbeiten die Elektriker an der Verkabelung in der Halle, Türen und Fenster sind gesetzt, Fliesenleger und Trockenbauer arbeiten in Toiletten und Duschen. Die Stahlpodeste für die Fluchttüren, der Prallschutz für die Wände und der Boden fehlen noch. Durch die Pandemie hat es leider Lieferschwierigkeiten und Verzögerungen gegeben. Alles in allem keine einfachen Rahmenbedingungen. Die Devise lautet aber: Es wird verbaut was material- und fördertechnisch möglich ist. Lob an Bauingenieur Alfred Pirrung und den verantwortlichen Techniker der Stadt Bexbach, Kai Lambert. Alle setzen alles daran, bis Frühjahr 2021 mit der Halle fertig zu sein. Dann dauerte die Bauphase, ohne die konzeptionelle Entwicklung mit den Höcher Bürgerinnen und Bürgern in den Dorfgesprächen gerade mal ein Jahr. Die Vereine werden enorme Verbesserungen erfahren und sollten mit diesem Zeitfenster umgehen können. Ein maßgeschneiderter Umbau für die Dorfentwicklung, der sich sehen lassen kann. Gehen wir davon aus, dass wir zeitig in 2021 die Glanhalle nutzen können, wieder so wie früher, ohne Pandemiestress, enorm schöner, viel funktionaler und viel besser auf jeden Fall.

Eva-Maria Scherer

Mit Segenstüten mit kleinen Geschenken an die älteren und kranken Menschen denken



Seit Ende Oktober 2020 findet auch wieder in der kath. Kirche in Höchen Gottesdienst statt. Eine lange Pause liegt hinter uns. Nachdem viele, gerade ältere Menschen, die normalerweise sehr regelmäßig die Messen besuchen, aus Vorsicht nicht daran teilnehmen können gibt es seit diesem Jahr in der Pfarrei Heiliger Nikolaus Bexbach die Segenstüten für genau diese Gemeindemitglieder in allen Pfarreien. Da-

mit die Gemeindemitglieder sehen, dass an sie gedacht wird auch in dieser schwierigen Zeit werden die Segenstüten alle paar Wochen von einer anderen Gemeinde gepackt und mit Grüßen versehen. So war nun Anfang November die Höcher Gemeinde damit beauftragt, die Tüten zu packen. In den 170 Tüten für die ganze Pfarrei befanden sich Teebeutel, selbstgebackene Plätzchen und ein Gebet zu unserer Schutzpatronin Maria mit einem schönen Marienbild aus der Höcher Kirche.

Die Tüten wurden dann in den verschiedenen Kirchen aufgestellt und konnten von den Gottesdienstbesuchern zu den älteren und kranken Menschen gebracht werden. In Höchen und Websweiler verteilen Ehrenamtliche aus den Pfarrgremien diese Tüten an die Haushalte.

Die Resonanz ist großartig, da die Menschen spüren, dass auch an sie gedacht wird.

Sandra Bauer

Sternsinger-Aktion 2021 in Höchen und Websweiler

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Bald beginnt auch in unserer Gemeinde die nächste Sternsinger-Aktion – aber sicher! Mit Maske und einer Sternlänge Abstand. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass die Sternsinger ihren Segen zu den Menschen bringen, als Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts. So werden sie auch für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt zu einem echten Segen! Bist du dabei?

Wie die Sternsingeraktion am Samstag, 09. Januar 2021 durchführbar ist wird davon abhängen wie die Corona-Regeln im Januar sein werden. Auf alle Fälle wird es eine Aktion geben und alle Haushalte in Höchen und Websweiler werden von den Kindern und Erwachsenen besucht. Von der Organisation Sternsingen gibt es auch eine Aktion „Segenstüten“ die eine Alternative wäre aber das werden wir sehen.

Auf jeden Fall suchen wir viele Kinder (ab 5 Jahre) und Erwachsene (gleich welcher Konfession), die bei der Aktion „Sternsinger“ dabei sein wollen. Wer Interesse hat bitte bei Sandra Bauer unter 0171-702 3491 melden. Wir danken schon jetzt für eure Unterstützung.

Die CDU Höchen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein harmonisches Weihnachtsfest und gute Tage im Jahr 2021

CDU



FILMTIPPS ZUR WEIHNACHTSZEIT

Die kalten Monate stehen vor der Tür... Und trotz Corona nähert sich der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten; die Rentiere wurden getestet und sind gesund. Wie wäre es also mit einem weihnachtlichen Filmabend, um sich in die richtige Stimmung zu versetzen? Ob Klassiker oder Neuling, hier sollte für jeden etwas dabei sein.



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Den Anfang macht einer jener Filme, an denen man um die Weihnachtszeit nicht vorbeikommt... Alle paar Stunden auf jedem zweiten Sender sind die „Drei Haselnüsse...“ zu finden. Der Film hat in Deutschland Kultstatus erlangt und wird in der Zeit um Weihnachten regelmäßig mit rund 20 Sendetermine ausgestrahlt. Kaum vorstellbar, dass das Märchen ursprünglich während der Sommermonate gedreht werden sollte.

FSK: ab 6 Jahren



SCHÖNE BESCHERUNG

Ein Film, der auf keiner Weihnachtsliste fehlen darf! Clark Griswold möchte unbedingt ein entspanntes Weihnachtsfest mit Frau und Kinder verbringen, was dank Tanten, Onkeln, Schwiegereltern und einem sabbernden Hund (namens Rotzi) kaum möglich ist...

Eine Familientradition für die ganze Familie!

FSK: ab 6 Jahren



DIE GEISTER, DIE ICH RIEF...

Hauptargument, warum man diese Geister rufen sollte? ... Bill Murray; was auch sonst? Im Gewand der klassischen Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens begegnet ein eitler Fernsehmoderator den Geistern der Weihnacht und erlebt die wahrscheinlich prägendste Nacht seines Lebens. 1989 gab's obendrein eine Oscar Nominierung für das beste Make-up.

FSK: ab 12 Jahren



TATSÄCHLICH ... LIEBE

Für alle, die es ein bisschen romantischer mögen, erzählt der Episodenfilm „Tatsächlich... Liebe“ zehn unterschiedliche Liebesgeschichten, die an Heiligabend zusammengeführt werden. Das Ganze wird mit dem typisch britischen Humor erzählt, was der starbesetzten Geschichte ihren Charme verleiht. Natürlich stellenweise ein wenig kitschig; aber es ist ja auch Weihnachten.

FSK: ab 6 Jahren



NIGHTMARE BEFORE CHRISTMAS

„Nightmare Before Christmas“ ist ein Stop Motion Film aus dem Jahr 1993. Es brauchte etwa 100 Leute, die in drei Jahren den Film produzierten. Für eine einzige Sekunde im Film wurden bis zu zwölf Stop-Motion-Bewegungen benötigt. Aber gerade durch diese besondere Animations-Technik bekommt der Film einen eigenen Charme und schafft es auch heute noch, neue Zuschauer zu begeistern. Für ganz kleine Zuschauer vielleicht etwas zu gruselig.

FSK: ab 6 Jahren



ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL

Aber auch an unsere ganz kleinen Zuschauer soll gedacht sein. Viele sind mit ihr aufgewachsen: Die Augsburger Puppenkiste. Und auch heute weiß das Augsburger Marionettentheater noch zu begeistern. Zwei weihnachtliche Kinofilme wurden in den letzten Jahren herausgebracht und erzählen kindgerecht eine spannende Weihnachtsgeschichte, an der bestimmt auch die Eltern ihre Freude haben.

FSK: ohne Altersbeschränkung



GREMLINS

Es gibt auch Weihnachtsfilme, die man nicht auf Anhieb als solche bezeichnen würde. Doch gerade die kleinen Monster sind regelmäßige Hausbesucher in den kalten Wintermonaten; sorgen sie doch dafür, dass das Weihnachtsfest in einer Kleinstadt vollkommen auf den Kopf gestellt wird. Regisseur Chris Columbus hat auch einen weiteren Klassiker geschaffen, der in wenigen Zeilen ebenfalls Erwähnung findet.

FSK: ab 16 Jahren



VERRÜCKTE WEIHNACHTEN

Entgegen zu den Griswolds beschließt hier das Ehepaar Krank, Weihnachten ausfallen zu lassen, da die gemeinsame Tochter nicht nach Hause kommen wird... doch dann kommt natürlich alles anders. Tim Allen und Jamie Lee Curtis geben hier ein unterhaltsames Duo ab, das sich gegen Weihnachten verbündet. Tim Allen ist übrigens auch als titelgebende Hauptrolle in „Santa Claus“ dabei.

FSK: ohne Altersbeschränkung



DIE EISKÖNIGIN

Natürlich eignen sich alle Disneyfilme zur Weihnachtszeit, als Vertreter sei hier aber „die Eiskönigin“ genannt, die gerade die jüngste Generation in den letzten Jahren zu begeistern wusste. Hier kuschelt man sich gerne in die warmen Decken und hält die Kälte fern. Außerdem hat Disney damit bewiesen, dass nicht nur die Klassiker sehenswert sind, sondern auch heute noch besonders gute, märchenhafte Unterhaltung geschaffen wird.

FSK: ohne Altersbeschränkung



KEVIN - ALLEIN ZU HAUS

Und hier ist er: Columbus' zweiter Weihnachtsklassiker, der wahrscheinlich bei vielen als der Weihnachtsfilm schlechthin gilt. Heute zählt er sogar zu den erfolgreichsten Komödien aller Zeiten und startete die Karriere für Kinder-Star Macaulay Culkin, der (nach jahrelanger Pause) allmählich wieder Auftritte in Filmen und Serien feiert. Ein großer Spaß für die gesamte Familie!

FSK: ab 12 Jahren



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

T.KNÖBL

DACHDECKEREI GMBH



Heliumstr. 4a
66459 Kinkel

Gewerbegebiet am Zunderbaum
Tel. 06841-9800954

www.dachdeckerei-knoebl.de



*Der Förderverein der Protestantischen
Kirchengemeinde*



*wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern und allen
Gemeindegliedern eine besinnliche Weihnachts- und Adventszeit,
alles Gute und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2021.*

Steinmetz & Bildhauerei Armin Hans GmbH

Michael Hans Stockwäldchen 11 | 66450 Bexbach
Geschäftsführer Tel: 06826/7766 | Fax. 06826/7050

Grabdenkmäler ca 150 Stck. ausgestellt

Urnenwandplatten ca 30 Stck. auf Lager

Küchenarbeitsplatten

Bauarbeiten Bilder auf unserer Homepage
www.armin-hans.de

*Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest, bleiben und
kommen Sie gesund ins neue
Jahr*

*Schreinerei u. Bestattungen
Joachim Römer
Marienstraße 17, Höchen*



Weihnachtsbotschaft
der
Katholischen Kirchengemeinde
Heiliger Nikolaus Bexbach

Liebe Leserinnen und Leser dieser Zeilen!

Es sind außergewöhnliche Zeiten! Haben Sie je ein Ereignis erlebt mit solchen Zumutungen und Einschränkungen? Das verstärkt sich noch in diesen dunklen Monaten des Jahres, in denen wir uns so sehr nach Begegnung, nach Wärme und Zuwendung sehnen! Der Verzicht fällt schwer und darunter leiden viele! Eine Frage beschäftigt uns schon lange: **Wie können wir Weihnachten feiern?** Normalerweise würden viele in den Gottesdienst gehen, mit den Kindern, „Oh Du Fröhliche“ singen, dann Geschenke auspacken und zusammen essen. Aber dieses Jahr? Gibt es überhaupt eine Kinderchristmette und eine für Erwachsene? Ist das zu gefährlich? Stattdessen mit Oma, Opa, Kindern, im kleinen Kreis vor dem Weihnachtsbaum sitzen? Singen – geht das? Muss man eine Maske tragen? Oder sollen die Eltern und Großeltern alleine zuhause bleiben? **Wir gehen davon aus, dass unsere Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten stattfinden können.** Aber auf jeden Fall werden wir ein Weihnachten im Krisenmodus erleben. Damit sind wir aber viel näher an der Geschichte der ersten Weihnacht: Unsichere Zeiten, eine ungewisse Reise, verschlossene Türen... Beherbergungsverbot. Am Ende dient eine Futterkrippe als Bettchen für das neugeborene Kind. Alles reine Improvisation, und doch voller Liebe. Wahrscheinlich sind wir mit all dem, was dieses Jahr geht und nicht geht, näher an dieser

ersten Weihnacht im Stall als all die Jahre zuvor, eben kleiner, bescheidener, ruhiger. Ist das gut? Es kommt darauf an, was wir daraus machen. Es ist nicht gut, wenn wir unsere alten Eltern, Großeltern, Kranken und Pflegebedürftigen allein lassen. Der Blick für das Wesentliche wird neu geschärft: In Liebe füreinander da sein! Zeit schenken! Und all das andere, was fehlt? Weihnachtsmärkte, große Gottesdienste? Es ist eine Chance, so eine „stille Nacht, heilige Nacht“! Es ist die Chance, den Kern von Weihnachten im eigenen Leben zu fühlen und anders und neu zu verstehen, wenn die Engel singen: Gloria in excelsis deo! „Ehre sei Gott! Er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“

Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten, kommen Sie gut ins Neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ulrich Weinkötz, Pfarrer

Weihnachtsbotschaft
der
Protestantischen Kirchengemeinde
Höchen – Frankenholz – Websweiler – Oberbexbach

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Weihnachten wird es mitten in den Ängsten und Sorgen des Alltags. Weihnachten wird es in einem Jahr, das vieles von uns abverlangt hat. Weihnachten wird es in einem Jahr, das so ganz anders verlaufen ist, wie man es gewohnt ist. Weihnachten wird es in einem Jahr, das schmerzlich gezeigt hat – nicht alles liegt in unserer Hand. Weihnachten wird es mitten in, Zweifeln, Fragen, Sorgen und Ängsten. Nichts von alledem, was uns das Jahr über beschäftigt hat, wird weggeräumt, bevor Maria ihr Kind in Bethlechem im Stall zur Welt bringt und Josef das gemeinsame Leben plant und ordnet. Mitten in den schwierigen Alltag legt Gott sein Kind, dieses Menschlein an Unbekümmertheit. Das Kind weiß noch nichts von der Schwere des Lebens, es kennt keine Sorgen und Ängste; es ist wie alle Kinder, unbekümmert und sorglos. Es ist, könnte man sagen, seinem Vertrauen ausgeliefert, von dem es aber auch nichts weiß. Gottes Unbekümmertheit wird ein Kind. Und bleibt auch dieses Kind. In Jesus bleibt dieser Hauch an Unbekümmertheit. Aus dem gleichen Grund wie damals in der Krippe. Jesus hat vollkommenes Vertrauen zu Gott. „Sorgt euch nicht so sehr um euch,“, sagt er den besorgten Menschen um ihn herum. „Gott weiß, was ihr braucht! Sorgt euch um Gerechtigkeit gegenüber anderen. Dann sorgt Gott für euch!“ Das ist eine eher untypische Unbekümmertheit für uns Menschen. „Kümmert euch um das Wohl der anderen, dann sorgt Gott für euer Wohl!“ Vom ersten Augenblick seines Lebens an ist Jesus ein Kind solchen Vertrauens – in einer schwierigen Umgebung, in einer schwierigen Zeit. Und bald wird die Umgebung noch schwieriger, wenn man dem Jesuskind und der Familie nachstellt. Wenn die Familie nach Ägypten fliehen muss, weil Herodes das neugeborene Christuskind töten lassen möchte. In solchen Zeiten und solchen Situationen kann man verzweifeln oder vertrauen, so wie die Heilige Familie. Gott wollte das Leben dieses Kindes, Gott wollte unser Leben, dann sorgt er sich auch um uns und sorgt für uns, werden sich Maria und Josef gedacht haben. Vertrauen löst keine Ängste, keine Zweifel und auch keine Sorgen, aber manchmal macht Vertrauen etwas unbekümmerter.

Ein Stück Unbekümmertheit kommt an Weihnachten durch Gottes Sohn in unsere Welt.
Ein Stück Unbekümmertheit möchte an Weihnachten unser Leben heller machen.
Ein Stück Unbekümmertheit wünsche ich Ihnen für die vor uns liegende festliche Zeit.

Wir wünschen der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2021 unter Gottes Segen.

Für die prot. Kirchengemeinde
PfarrerIn Sabine Graf

Für das Presbyterium
Esther Geenen

Interview mit Isabel Schmoll



Redaktion: Das Instrument, das viele Kinder unserer Generation in Höchen als erstes gelernt haben, ist das Glockenspiel. War das auch dein erster Berührungspunkt mit der Musik?

Isabel: Bei mir war es die Blockflöte. Beide sind gute Einstiegsinstrumente, um sich an die Musik heranzutasten. Und vor allem ist man nicht dazu gezwungen, schon am Anfang mit beiden Händen zu spielen; wie beispielsweise beim Klavier. Meine Blockflötenlehrerin war Simone Betz und dann gab's an der HFM (Hochschule für Musik Saar) eine Ausschreibung für Kinder, Klavierunterricht von dortigen Studierenden zu bekommen. Meine Oma hat das damals in der Zeitung gelesen und spontan gesagt: Hopp, komm, wir melden die Isabel mal an! So bin ich dann dort gelandet. Und im Anschluss an dieses spannende Jahr habe ich bei Simone von der Blockflöte zum Klavier gewechselt.

Wurde mit diesem Jahr an der HFM auch deine Leidenschaft für die Musik geweckt?

Natürlich übt ein Kind nicht immer gerne, da gab's auch ein paar Diskussionen. Diese Phasen zwischen Lust und Frust haben sich stetig abgewechselt; aber gerade dann finde ich es wichtig, ein Kind zu motivieren. Schlussendlich ist es wie bei allen Dingen im Leben: 10 Prozent Talent, 90 Prozent Übung. Es ist noch kein Mozart vom Himmel gefallen. Einen sehr großen Einfluss hatte auf jeden Fall meine Großmutter, die bei uns im Haus gewohnt hat. Sie hat meine Leidenschaft stark geprägt, vor allem dadurch, dass sie mich zu allen möglichen Veranstaltungen mitgenommen hat. Dort habe ich dann Flöte gespielt, Gedichte vorgelesen oder Klavierstücke aufgeführt. Dies wurde dann zu einem selbstverständlichen Bestandteil meines Lebens.

Heute bist du ja vor allem für dein Orgelspiel bekannt. Wie kamst du von der Blockflöte über das Klavier zur Orgel?

Schlussendlich war es auch meine Oma, die mich mit 15 Jahren zur Orgel gebracht hat. Damals gab es einen Aufruf vom Bistum Speyer im „Pilger“, bei der die berufliche Ausbildung zum C-Musiker beworben wurde. Diese fand in St. Ingbert an den Wochenenden statt. Im Vorfeld gab es eine Aufnahmeprüfung, vor der ich großen Respekt hatte. Ich war mit 15 Jahren mit Abstand die Jüngste, die anderen Teilnehmer befanden sich allesamt bereits im Musikstudium. Anfangs war ich auch etwas überfordert, da ich mich schlicht mit den anderen verglichen habe, die natürlich in ihrer Erfahrung wesentlich weiter waren. Im Endeffekt hat es mir jedoch viel genutzt, denn ich habe immer noch Spaß daran, bin aber auch froh, dass ich das Ganze im Lehramtsstudium nicht vertieft, sondern mich dort auf Chemie und Erdkunde fokussiert habe. Für mich ist es ein zweites Standbein; und das Feedback und die Dankbarkeit, die man beim Orgelspiel von der Gemeinde, besonders von den Kindern bekommt, gibt einem besonders viel – und allein dafür hat sich die dreijährige Ausbildung gelohnt.

Du hast eine Ausbildung zum C-Musiker gemacht. Worin liegt nun der Unterschied zum B- und A-Musiker?

Die Ausbildung zum C-Musiker ist im Prinzip die Grundausbildung, bei der man auch wählen kann, ob man sich rein auf das Orgelspiel konzentriert oder Chorleitung einschließt. Ich habe mich dann auf „Orgel und Chor“ konzentriert. Um nun weiter zu gehen, muss man ein Studium machen. Wie genau diese weiterführenden Studien aufgebaut sind, kann ich nicht im Detail sagen.

In den einzelnen Bereichen (Tonsatz, Gehörbildung und das Instrumentenspiel als solches) dringen sie aber deutlich tiefer in die Materie ein und haben wesentlich höhere Anforderungen.

Und den Weg zum A-Musiker einzuschlagen, war nie ein Thema für dich?

Ich denke schlussendlich war es meiner Motivation während der Ausbildung geschuldet. Zudem hat sich bei mir sehr früh herauskristallisiert, dass ich in den Lehrerberuf möchte. Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir besondere Freude.

Beide Leidenschaften vereinst du ja inzwischen mit der Leitung eines Kinderchors?

Die Kinder sind mir wirklich sehr ans Herz gewachsen. Zuerst gab es ja den „Konfi-Chor“, der sich inzwischen aber stark reduziert hat. Aktuell sind nur noch Lilly Schepp und Hannah Funk dabei, die mich bei diversen Gottesdiensten unterstützen. Doch dann wurde der Kinderchor „die Chormäuse“ entwickelt. Anfangs war ich eher skeptisch, da ich bis zu diesem Zeitpunkt keine Berührungspunkte zu Grundschulkindern hatte, doch als ich dann gesehen habe, wie sehr die Kinder darin aufgehen und welche Freude sie mitbringen, war ich begeistert. Vor allem rückblickend die Entwicklung der Kinder zu erkennen, die Ältesten sind seit der ersten Klasse mit dabei und besuchen inzwischen schon die Vierte, ist einfach ein wunderbarer und spannender Prozess.

Bedeutet das im Umkehrschluss, dass die Kinder mit dem Besuch der weiterführenden Schulen automatisch die „Chor-Mäuse“ verlassen?

Genau darüber mache ich mir aktuell Gedanken. Gerade beim Entwicklungsstand zwischen der ersten und vierten Klasse liegen Welten. Zur Zeit sieht mein Plan vor, eine Trennung zu ziehen zwischen den Kindern, die auf die weiterführenden Schule kommen, und den Erst- und Zweitklässlern. Wie genau sich dieser Plan gestaltet, gilt abzuwarten. Nun bin ich ja wieder hier und ortsgebunden; und kann daher mehr Zeit investieren. Ich habe in Saarbrücken angefangen zu arbeiten und bin damit auch wieder von Ravensburg ins schöne Höchen gezogen.

Wenn sich nun ein Kind den „Chor-Mäusen“ anschließen möchte, wohin genau soll man sich denn wenden und muss man besondere Voraussetzungen mitbringen?

Jeder kann jederzeit reinschnuppern. Voraussetzungen muss man keine mitbringen. Selbst wenn ein Kind noch nicht lesen kann,

ist dies überhaupt nicht schlimm. Entweder man meldet sich bei mir direkt oder wendet sich ans protestantische Pfarramt von Sabine Graf. Es spielt auch keine Rolle, ob katholisch oder protestantisch. Am 06. Dezember haben wir (die Chor-Mäuse) beispielsweise einen Nikolaus-Gottesdienst auf dem Dorfplatz in Frankenholz geplant. Dabei stellte sich die Frage, was wir bei schlechtem Wetter machen sollen. Pfarrer Weinkötz hat uns kurzerhand die katholische Kirche in Höchen zur Verfügung gestellt. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig helfen – gerade in Zeiten von Corona, schließlich sind wir alle Christen.

Euer Nikolaus-Gottesdienst steht vor der Tür und ihr müsst aktuell digital üben. Wie kann man sich das vorstellen?

Anfangs war ich mir sehr unsicher. Wie soll die digitale Chorprobe mit den Kindern funktionieren? Vor allem hat man das Problem der Rückkopplung und der Zeitverzögerung, was bedeutet, sobald ich anfangs, Klavier zu spielen, kommen die Töne viel später bei den Kindern an. Ich habe den Kindern Videos und Audios zur Verfügung gestellt, die diese dann individuell in digitalen Räumen nutzen können. Ich selbst kann mich dann in diese digitalen Räume dazuschalten und das Kind sichtbar unterstützen. Natürlich fehlt dann kurzzeitig der Gruppencharakter, aber am Ende kommen wir alle digital zusammen und singen gemeinsam das geprobte Stück. Dabei müssen sie nur ihre Mikros ausschalten, um die erwähnte Rückkopplung zu vermeiden. Aber ich bin wirklich sehr stolz auf meine Gruppe, die das so super gemeistert hat.

Abschließend bleibt hier zu sagen, dass du eher zufällig beim Kinderchor gelandet bist, nun aber total darin aufgehst?

Auf jeden Fall! Anfangs war ich aus genannten Gründen skeptisch, doch inzwischen kann ich mir nichts Schöneres vorstellen. Während meinen Praktika im Studium habe ich mich bei den größeren Schülern immer wohler gefühlt, doch mittlerweile arbeite ich auch im Lehrstuhl in Sachunterricht-Didaktik und forsche, wie man Übergänge zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen erleichtern kann.

Du promovierst auch in diese Richtung?

Ich habe Chemie und Geografie studiert und bin momentan für ein Projekt an der Kinder-Uni in Saarbrücken. Anschließend würde ich gerne im Rahmen von Übergängen und Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit Digitalisierung promovieren.

Kommen wir wieder zurück zum Orgelspiel. Hast du Repertoire-Vorlieben?

Ich finde, dass es ein guter Mix zwischen klassischen und modernen Liedern sein muss, um ein breites Publikum anzusprechen. Meiner Meinung nach, kommt man dann gerne in den Gottesdienst. Sabine Graf macht das sehr gut und spricht mit ihren Predigten ein breites Publikum an. Das ist auch mein Ziel und der Anspruch an mich selbst. Ich habe etwas aus dem Barock, von Bach, verschiedene Epochen mit Gemeindeliedern, dann aber auch moderne Stücke wie „Happy Day“.

Gerade an Heiligabend, wenn Matthias Stahl in der katholischen Kirche das Thema aus „Kevin allein zu Haus“ spielt, ist das immer ein kleiner Höhepunkt.

Das sehe ich auch so. Wir haben an den Adventssonntagen ein besonderes Programm zusammengestellt, um das Potential der Weihnachtslieder über mehrere Epochen zu präsentieren. Vom ersten bis vierten Adventssonntag ist das unser Motto. Der zweite Adventssonntag ist den Chor-Mäusen vorbehalten. Und an Heiligabend ist es dann eine vertonte Weihnachtsgeschichte, auf die sich die Besucher freuen dürfen.

Bist du eigentlich alleine oder bekommst du auch Unterstützung beim Orgelspiel?

Momentan ist es der Gemeinde verboten, zu singen. Deswegen übernehme ich meist diesen Part, was aber anstrengend ist, vor allem wenn man zeitgleich Orgel spielen muss. Mein Freund Johann ist da inzwischen zu einem festen Bestandteil geworden. Er hilft mir nicht nur beim Gesang, sondern unterstützt mich auch mit seinem Cello. Bewusst für diese beiden Instrumente haben wir Stücke herausgesucht, klassisch und modern. Zum Beispiel das Intro von Game of Thrones mit Orgel und Cello. Aber nicht jedes Instrument harmoniert mit der Orgel und die Gefahr besteht, dass das andere Instrument untergeht. Dies hängt davon ab, was die Orgel registriert.

Was versteht man unter „registriert“?

Das Klavier ist ein Tasteninstrument. Der Ton kommt dadurch zustande, dass ich die Taste drücke, die Saite wird hinten angeschlagen und das erzeugt eine Schwingung. Die Orgel dagegen ist ein Tasten-Blas-Instrument. Ich drücke die Taste und dann wird über den Blasebalg Luft an die entsprechende Pfeife gebracht. Es gibt verschiedene Knöpfe an der Orgel. Je nachdem welche Taste ich gedrückt („registriert“) habe, beispielsweise „Trompete“, kommt der Ton

an unterschiedlichen Pfeifen heraus. Hier unterscheidet man noch zwischen Labialpfeifen (Lippenpfeifen, Tonerzeugung durch brechenden Luftstrom) und Lingualpfeifen (Zungenpfeifen, Tonerzeugung durch schwingende Metallzunge). Jede Orgel ist anders, jede ist individuell. Das bedeutet auch, dass man, bevor man irgendwo neu auftritt, die entsprechende Orgel erst kennenlernen und an ihr üben muss.

Wie sieht es denn mit dem musikalischen Nachwuchs an der Orgel aus?

Leider denken viele, dass es Zugangsbeschränkungen gibt. Aber ich behaupte, dass jede Gemeinde froh ist, sobald jemand die Orgel lernen und spielen möchte. Von daher sind die Zugangsschwierigkeiten nicht allzu schwer. Man braucht aber auch eine gewisse Körpergröße für die Orgel, weswegen sich für Kinder zunächst das Klavier lohnt. Orgel bietet sich nicht als Einstiegsinstrument an. An der Orgel muss man nicht ausschließlich mit den Händen, sondern auch mit den Füßen spielen. Es gibt nicht bloß zwei Pedale, wie beim Klavier, sondern das Repertoire der Hände auch für die Füße. Jeder, der Interesse daran hat, kann gerne nach dem Gottesdienst nach oben kommen und sich die Orgel einmal genauer anschauen.

Und aktuell bereitest du dich vor allem auf die Weihnachtszeit vor?

Genau. Zusammen mit Sabine Graf haben wir auch geplant, dass wir, insofern wir feiern dürfen, auf dem Dorfplatz in Frankenholz einen Open Air-Gottesdienst feiern und die Christvesper in Höchen in der Kirche veranstalten. Außerdem werden die Gottesdienste als Videos zur Verfügung stehen. Diese werden im Vorfeld produziert und an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen den Menschen zugänglich gemacht, die nicht in die Kirche kommen können. Die Videos landen auf der Homepage der Stadt Bexbach. Dadurch können alle, wenn auch digital, an den Gottesdiensten teilnehmen. Es geht vor allem darum, trotz aktueller Krise, den eigentlichen Kern von Weihnachten zu erhalten.

Na dann ein frohes Fest! und Dankeschön!

Interview wurde geführt von
Thomas Scherer



Engelsaugen

240 g Mehl
150 g Butter
2 Eigelbe
70 g Puderzucker
1 P. Vanillezucker
Prise Salz
Zitronenschale
Marmelade für die Füllung

Alle Zutaten, außer der Marmelade in eine Schüssel geben und zu einem glatten Teig verarbeiten.
Kleine Kugeln ca. 2 cm Durchmesser formen und mit dem Stielende eines Holzkochlöffels eine Vertiefung in die Mitte drücken. Marmelade etwas flüssig rühren, ggf. Flüssigkeit hinzu geben und in die Vertiefungen füllen.
Nun bei 180°C ca. 12 Minuten backen.



Nutella-Plätzchen

180 g Nutella
1 Ei
150 g Mehl
1 TL Backpulver

Nutella, Ei, Mehl und Backpulver in eine Schüssel geben und zu einem glatten Teig verarbeiten. Aus dem Teig kleine Kugel in Walnussgröße formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.
Bei 180°C ca. 8 Minuten backen. Nicht länger backen, sonst werden die Kekse zu hart.



Die Weihnachtsbäckerei

von Angela Hirsch

Marzipanstollen

90 g Butter
90 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
1 Ei
Bittermandelaroma
125 g Magerquark
250 g Mehl
½ Pck. Backpulver
50 g Marzipanrohmasse
Puderzucker

Den Backofen auf 175 Umluft Grad vorheizen.
65 g Butter, Zucker, Vanillezucker und das Ei in einer Schüssel mit dem Quirl des Handrührgeräts schaumig rühren. Das Bittermandelaroma und den Quark unterrühren. Das Mehl mit dem Backpulver mischen und unterheben. Das Marzipan mit der Küchenreibe darüber raspeln. Den Teig kurz mit den Händen durchkneten.
Jetzt den Teig zu einem Stollen formen. Den Stollen auf das mit Backpapier belegte Blech legen und im Ofen (Mitte) ungefähr 45 Minuten goldbraun backen.
Die restliche Butter in einem Topf bei schwacher Hitze zerlassen. Den Stollen nach 20 bis 40 Minuten der Backzeit jeweils mit der zerlassenen Butter bestreichen. Den Stollen vom Blech nehmen, auf ein Kuchengitter legen und noch warm dick mit Puderzucker bestäuben. Dann auskühlen lassen.

Saarpfalz-Jahrbuch 2021

30 wertvolle Beiträge zur regionalen Kultur und Historie



Nicht vom „Gipfel der Saarpfalz“, wohlgleich vom Dach der Kreisverwaltung versprechen Landrat Dr. Theophil Gallo (r.) und Martin Baus mit dem Saarpfalz-Jahrbuch 2021 wieder spannende Geschichten und Sichtweisen aus der Region. Foto: Sandra Brettar

„In diesen turbulenten Zeiten mit einem Stück Beständigkeit aufwarten zu können, ist schon etwas Besonderes. Allem Unbill zum Trotz ist das Saarpfalz-Jahrbuch wie üblich rechtzeitig in der Vorweihnachtszeit fertig geworden“, freut sich Landrat Dr. Theophil Gallo sichtlich darüber, den neuen regionalen Almanach für das Jahr 2021 in Händen zu halten. Die Coronapandemie ist aber dennoch „schuld“ daran, dass es im Vergleich zu den Vorjahren eine ganz wesentliche Änderung gibt. „Unter den Umständen ist es uns natürlich nicht möglich, eine Präsentation in der bisher üblichen Form zu veranstalten“, skizziert der Landrat. Die Vorstellung sei zwar für Mitte November wie gewohnt im Sitzungsstrakt des Homburger Forums bereits geplant gewesen, wurde wegen der aktuellen Entwicklung aber abgesagt. „Das ist definitiv sehr schade. Bei diesen Treffen geht es ja nicht nur um das Jahrbuch selbst. Wenn Autoren und Interessierte aus diesem Anlass zusammenkommen, dann ist damit ein intensiver Meinungsaustausch, ja ein regelrechtes Netzwerken in Sachen regionaler Kultur und Historie verbunden“, betont Gallo.

Rund 30 Beiträge finden sich im nunmehr vorliegenden Saarpfalz-Jahrbuch 2021, das in seiner 17. Auflage seit 2005 wieder unter der Redaktionsleitung von Martin Baus erstellt wurde. Auf 226 Seiten entfaltet sich ein Potpourri vielfältiger Themen und Rubriken. Dass vom Höcherbergturm beispielsweise eine 360-Grad-Panorama-Umschau

möglich ist, beschreibt Thomas Klein (Frankenholz). Ob die Kalmit im östlichen Pfälzer Wald, das Saarpolygon auf der Ensdorfer Halde oder der Weiselberg im Norden des Saarlandes – bei entsprechend klarem Wetter kann vom „Gipfel der Saarpfalz“ aus einiges an Überraschungen gesichtet werden.

„Wir haben wieder großen Wert darauf gelegt, dass in Bild und Text alle Gemeinden und Städte vertreten sind“, erläutert Martin Baus. Homburg betreffend gehe es beispielsweise um die Nationalspieler, die beim FC Homburg dem Ball nachjagten – Norbert Müller aus Bruchhof erinnert an Franz Klees, Werner Kohlmeyer, Kurt Clemens und „Miro Klose“.

Seine persönlichen und auch traurigen Kindheitserinnerungen an seine Glankuh mit dem Namen „Blum“ lässt Günter-Otto Baus (Limbach) Revue passieren. Karl Abel berichtet über die Geschichte der Rohrbacher Wirtschaft „Zum müden Wanderer“ an der heutigen „Drehscheibe“, Kurt Legrum (Blieskastel) rekapituliert, was es mit dem Einsatz von „Katzenköpfen“ an Fronleichen auf sich hat, und Rainer Lagall erzählt von der Rückkehr einer seit Kriegzeiten abhanden gekommenen Vereinsfahne – in Paris wurde sie aufgespürt und dann gegen eine Modelleisenbahn eingetauscht. Die Entlassungsurkunde als Soldat des Königreichs Bayern von 1834 für den Soldaten Peter Binzinger wurde auf dem Homburger Flohmarkt gefunden – Peter Lauer füllt die Biographie des späteren „Feldschütz“

von Bliesmengen-Bolchen detailreich mit Leben. Mit einem eigenen Beitrag ist auch Dr. Theophil Gallo vertreten – er zieht seine „persönliche Halbzeitbilanz“ der ersten fünf Jahre als Landrat des Saarpfalz-Kreises.

„Denjenigen, die mit dazu beigetragen haben, dass wir das Saarpfalz-Jahrbuch wieder vorlegen konnten, sei für dieses Mal ganz besonderer Dank gesagt“, resümiert Redaktionsleiter Baus. Autoren, Bild- und Ideengeber möglichst ohne direkte persönliche Kontakte vom teilweise handschriftlichen Manuskript hin zum fertigen Beitrag zu bringen, ist nicht so einfach gewesen, zumal auch die Ottweiler Druckerei als Verleger des Jahrbuchs von den Folgen der Pandemie betroffen war. Dr. Theophil Gallo dazu: „Wie auch immer – jetzt ist das Buch fertig, und es macht sich wirklich sehr gut zum Beispiel auch als Nikolauspräsent oder unter dem Weihnachtsbaum.“

Das „Saarpfalz-Jahrbuch 2021“ ist erhältlich in Buchhandlungen, Schreibwarenschäften sowie beim Kulturmanagement des Saarpfalz-Kreises, Tel. (06841) 104-8407, Email: Ute.Klosendorf@Saarpfalz-Kreis.de. Es kostet nach wie vor sechs Euro.



Mögen
Ihre kleinen
und großen
Wünsche in
Erfüllung gehen!

Vorfreude ist
die schönste Freude!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen unseren Kunden sowie Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2021!



Volks- und RaiffeisenBank
Saarpfalz eG

www.vb-saarpfalz.de
info@vb-saarpfalz.de
www.facebook.com/vbsaarpfalz



St. Martin 2020 - ganz anders!

Der Martinstag ist in diesem Jahr, wie so vieles, aufgrund von Corona völlig anders als gewohnt. Trotzdem wollten wir den Kindern zuliebe das Martinsfest nicht ganz absagen und haben uns überlegt, intern eine kleine Feier stattfinden zu lassen. In Zusammenarbeit mit Gregor Müller, Pastoralreferendar der Katholischen Kirche Bexbach, war es möglich, einen Themenmorgen zu St. Martin zu gestalten. Anschaulich wurden den Kindern mittels Videosequenzen, Bildmaterial und Erzählungen Fragen zum Heiligen Martin beantwortet. Zum Abschluss gab es noch eine Martinsbrezel für jedes Kind, gespendet von Ortsvorsteherin Evi Scherer.

Wir bedanken uns recht, auch im Namen der Kinder bei Pastoralreferendar Gregor Müller für den spannenden Morgenkreis, sowie bei Ortsvorsteherin Evi Scherer für die Brezelspende.

Für das Team des Stäkibe Höchen

Kristina Volz



Sicherer Schulweg für unsere Kinder

Verkehrshelfer in Höchen gesucht



Für einen sicheren Schulweg unserer Kinder sucht die Elternvertretung der Grundschule Frankenholz in Zusammenarbeit mit der Vollzugspolizei des Saarlandes Verkehrshelfer für Höchen.

Allen Beteiligten ist dies ein sehr wichtiges Anliegen. Wir bitten daher alle Eltern der Höcher Kinder und auch alle anderen, die am Morgen 20 Minuten entbehren können, sich zu melden.

In Höchen warten an der Haltestelle in der Dorfmitte morgens viele Kinder auf den Bus. Das ist an der viel befahrenen Saar-Pfalz-Straße nicht ungefährlich. Auch an weiteren Haltestellen warten teils viele Kinder.

Wir möchten hiermit an jeden appellieren, sich zu überlegen, ob man an einem oder mehreren Tagen in der Woche morgens 20 Minuten für die Sicherheit der Kinder aufbringen kann! Hervorheben möchten wir, dass die Organisation der Verkehrshelfer

flexibel erfolgt, d.h. die interessierten Helfer können Tage angeben, an denen sie Zeit haben. Je mehr sich zur Mithilfe bereit erklären, umso sicherer wird es für die Kinder.

Die Einweisung der Verkehrshelfer vor Ort übernimmt Herr Grub. Er ist der Verkehrssicherheitsberater der Polizei in der Jugendverkehrsschule.

Über die Stadt Bexbach als Schulträger besteht Versicherungsschutz für alle Helferinnen und Helfer.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Grub (Tel. 06826-5775 oder Mail: uwegrub.jvs@web.de) oder bei der Elternvertretung.

Wir würden uns sehr über zahlreiche Unterstützer freuen!

Im Namen der Elternvertretung der Grundschule Frankenholz
Andrea Hornberger



Dachten Sie, dass Sie sich in Höchen so richtig gut auskennen? Um diese Fragen zu beantworten, müssen Sie die meisten Orte wieder einmal aufsuchen. ☺

Viel Spaß beim Spaziergehen, Wandern oder Radfahren! Die Lösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe.

S. Buttkeit

Höchen-Rallye für Jung und Alt

1. Saarpfalzstraße 135 – Was steht auf dem Förderturm?

2. Spielplatz Dreispitze – Welcher Jungename steht auf einem der Insektenhotels?

3. Evangelische Kirche – Was wurde 1906 neu gebaut?

4. Friedhof – Welches Tier ist auf dem Schild am hinteren Eingangstor abgebildet?

5. Saarpfalzstraße Abzweig Römerstraße – Auf welche Ortschaften weist das Saarradweg-Schild in Richtung Höcherbergturm hin?
----- und -----
6. Am alten Schwimmbad – Wie viele Einfamilienhäuser wurden in dieser Straße gebaut?

7. Katholische Kirche – Was steht oben auf dem Glaskasten neben der Eingangstür?

Senden Sie Ihre Lösungen bis 15.12.2020 an redaktion@glanquelle.de oder in den Briefkasten von Willi Förster, Kohlstraße 65, Höchen. Unter allen Einsendungen verlosen wir fünf mal das **Saarpfalz-Jahrbuch 2021**

8. Metzgerei Missy – Nenne das letzte Wort auf der Fensterscheibe.

9. Brunnen-Eck – Was steht über der Tür der ehemaligen Gaststätte?

10. Vorplatz Glanhalle – Wie viele senkrechte Schlitz hat das große Insektenhotel unten?

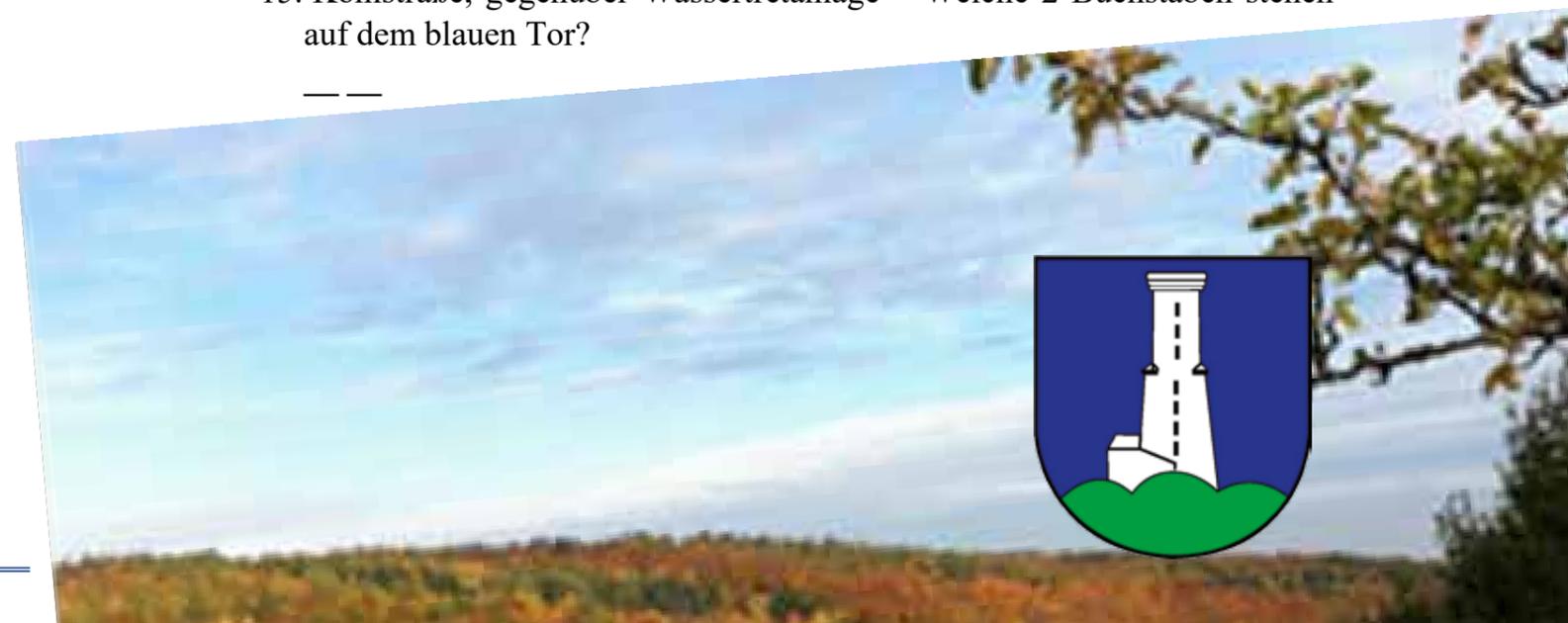
11. Altes Schulhaus – Nenne das unterste Wort links neben der Eingangstür.

12. Dunzweilerstraße gegenüber Nr. 31b – Welche Partei stiftete gemeinsam mit dem IGBE Höchen die hier stehende Bank?

13. Panoramatafel Höhenweg (Nähe TuS-Sportanlage) – Nenne den 3. Ort von links, der auf dem Foto benannt wird.

14. Höcherbergturm – Nenne den Nachnamen des Mannes, dem der Turm gewidmet wurde.

15. Kohlstraße, gegenüber Wassertretanlage – Welche 2 Buchstaben stehen auf dem blauen Tor?



Der Förderverein „Unser Höchen“ bedankt sich bei allen, die an der Produktion unserer Dorfzeitung mitgeholfen haben. Wir wünschen gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2021.



Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

Samstag	5.12.2020	17.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag	5.12.2020	18.30 Uhr	Patrozinium in der kath. Kirche in Bexbach
Samstag,	19.12.2020	17.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	24.12.2020	17.30 Uhr	Christmette gestaltet als Wortgottesfeier
Samstag,	26.12.2020	10.00 Uhr	Festgottesdienst zu Weihnachten

Bitte für die Gottesdienste im Pfarrbüro in Bexbach anmelden unter 06826-4875. Beim Betreten und Verlassen der Kirche unbedingt einen Mund-Nasen-Schutz tragen.



Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

29. November	9 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent „Adventslieder vom 15. – 17. Jahrhundert“, in der Christuskirche in Oberbexbach
	10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent „Adventslieder vom 15. – 17. Jahrhundert“, in der prot. Kirche in Höchen
06. Dezember	10 Uhr Nikolaus - Gottesdienst zum 2. Advent gestaltet von den Chormäusen auf dem Dorfplatz in Frankenholz
	Voranmeldung im Pfarramt! Bei Regen in der katholischen Kirche St. Maria Geburt Höchen
13. Dezember	9 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent „Adventslieder vom 17. – 19. Jahrhundert“ in der Christuskirche Oberbexbach
20. Dezember	9 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent „Adventslieder vom 19.- 21. Jahrhundert“ in der Christuskirche Oberbexbach
	10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent „Adventslieder vom 19. - 21. Jahrhundert, im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz
24. Dezember	15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und den Chormäusen auf dem Dorfplatz in Frankenholz
	Voranmeldung im Pfarramt!
	16:30 Uhr Christvesper in Oberbexbach Voranmeldung im Pfarramt!
	18 Uhr Christvesper Höchen Voranmeldung im Pfarramt!
25. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl in der Christuskirche Oberbexbach
26. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz
31. Dezember	16 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend in der Christuskirche Oberbexbach
	17:30 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend in der prot. Kirche in Höchen

Änderungen sind jederzeit aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie möglich! Diese werden über die Höcherberg Nachrichten oder die Saarbrücker Zeitung oder durch Aushänge bekanntgemacht! Bitte beachten!!

Impressum

Gegründet: 2008
Auflage: 1000
Herausgeber: Förderverein „Unser Höchen“ e.V.
Vorsitzende: Eva-Maria Scherer
Websweilerstraße 9, 66450 Bexbach-Höchen
Vorsitzende: Angela Hirsch
Dunzweilerstraße 34, 66450 Bexbach-Höchen
Redaktion: Karl-Heinz Weckler, Michael Boßlet, Eva-Maria Scherer, Willi Förster
Michael Nieder, Rita Kolckhorst, Angela Hirsch
Satz: Scherer
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
Redaktion: redaktion@glanquelle.de
Inserate: inserate@glanquelle.de
Internet: www.glanquelle.de
KSK Saarpfalz: IBAN: DE89 5945 0010 1011 6146 31
Volks- und Raiffeisenbank: IBAN: DE22 5929 1200 0700 2102 00



Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Januar 2021
ist voraussichtlich am
15. Dezember
um **12.00 Uhr**